

# RUNKELER BLÄTTCHEN

Ausgabe 7/21

IHR STADTMAGAZIN



Foto: Andi Etzelsberger

Einlegeblatt für  
Bürger-Info

Treffpunkt Runkeler  
Wochenmarkt

Stadtschreiberin  
von Runkel inspiriert

Literarischer Herbst  
in Runkel - Programm

# BEWEGT WAS GROSSES – auch für Dich!

Deine Ausbildung zum...

M  
W  
D

- VERFAHRENSMECHANIKER
- INDUSTRIEMECHANIKER
- ELEKTRIKER FÜR BETRIEBSTECHNIK

## DU WILLST...

- ... Dich weiterentwickeln? Wir bieten eine Top-Ausbildung, die kein anderer Arbeitgeber der Region bieten kann – direkt vor Deiner Haustür!
- ... eine Ausbildung auf Augenhöhe? Du wirst individuell betreut und ernst genommen!
- ... Verantwortung übernehmen? Bring Dich ein und schreib Deine eigene Erfolgsgeschichte!
- ... ankommen und bleiben? Bei uns hast Du gute Chancen zur Übernahme!

## WIR SIND ...

- ... eines der größten Unternehmen der deutschen Gesteinsindustrie mit Tradition.
- ... seit mehr als 160 Jahren Lieferant von Kalk-erzeugnissen in alle Welt.
- ... erfolgreich, weil wir vor allem eines haben: die richtigen Mitarbeiter.

## MATCH?

INFORMIER UND BEWIRB DICH JETZT!



[schaeferkalk.de/ausbildung](https://www.schaeferkalk.de/ausbildung)

SCHAEFER  
kalk



**Ansprechpartner  
im Rathaus:**

**Bürgermeister  
Michel Kremer**

Vorzimmer  
Telefon: 06482 / 9161-11  
buergemeister@stadtrunkel.de

**Einwohnermeldeamt  
Standesamt  
Friedhofswesen  
Gewerbewesen  
Anmeldung Kindergarten  
Einbürgerungen  
Wahlen**

Alexander Collée  
Telefon: 06482 / 9161-26  
collee@stadtrunkel.de

**Sozialversicherung  
Rentenanträge  
Ordnungsamt**

rathaus@stadtrunkel.de  
Telefon: 06482 / 9161-0

**Ordnungspolizei**

Matthias August  
Telefon: 06482 / 9161-13  
august@stadtrunkel.de

**Bauamt  
Hochbau, Tiefbau,  
Straßenverkehrsbehörde**

Marcus Kremer  
Telefon: 06482 / 9161-24  
bauamt@stadtrunkel.de

**Finanzverwaltung  
Steueramt  
Abgaben**

**Haushaltswesen**  
Christian Mattlener  
Telefon: 06482 / 9161-15  
mattlener@stadtrunkel.de

**Stadtkasse  
Mahnwesen**

Christopher Krahl  
Telefon: 06482 / 9161-17  
krahl@stadtrunkel.de

**Tourismus  
Anmeldung Runkeler  
Buschen**

Birgit Görl-Schmidt  
Anne Kleinhaus  
Karla Körner  
Hans-Jürgen Schumann  
Telefon: 06482 / 9161-60  
info@stadtrunkel.de

**Jugendpflege**

Solveig Richard  
richard@stadtrunkel.de  
Telefon: 06482 / 9161-40

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

nun haben wir den Sommer (falls man das so nennen konnte) hinter uns und uns bleibt die Hoffnung, dass 2021 uns zumindest noch mit einem goldenen Herbst beschenkt.

Neben dieser Hoffnung auf einige zusätzliche Sonnentage ist der diesjährige September auch wieder ein Wahlmonat. Am Sonntag, 26. September, stehen die Bundestagswahlen an und eine Vielzahl von Parteien hat sich aufstellen lassen. Wie bereits zur Kommunalwahl möchte ich Sie alle auch dieses Mal bitten, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Unabhängig von Ihrer politischen Couleur ist es wichtig, dass Sie Ihre Stimme abgeben, damit unsere Demokratie auch wirklich das Abbild des Willens der Bevölkerung sein kann.

Dafür haben Sie, wie zu jeder Wahl, auch dieses Mal wieder die Möglichkeit, Ihre Stimme entweder am Wahltag selbst abzugeben oder im Vorfeld per Briefwahl abzustimmen. Um die Briefwahlunterlagen zu erhalten, füllen Sie einfach die Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigung aus (diese ist Ihnen bereits zugegangen) und senden Sie diese an die Stadtverwaltung zurück.

Mein nächstes Vorwort wird es erst zur Weihnachtsausgabe des Blättchens geben, da die nächsten beiden Vorworte einmal vom neuen 1. Stadtrat Michael Uhl sowie vom neuen (und alten) Stadtverordnetenvorsteher Jörg-Peter Heil geschrieben werden.

Bis dahin wünsche ich Ihnen alles Gute und natürlich Gesundheit.



**Sprechstunde  
des Bürgermeisters Michel Kremer**

- 23.09. Runkel Rathaus 16 Uhr
- 07.10. Eschenau Dorfgemeinschaftshaus 16 Uhr
- 20.10. Online-Sprechstunde 19 Uhr**
- 04.11. Runkel Rathaus 16 Uhr
- 18.11. Ennerich kleiner Saal im BGH

Eine Teilnahme ist ausschließlich nur nach vorheriger Terminvergabe möglich. Bitte melden Sie sich im Vorzimmer des Bürgermeisters an: Tel. 06482 / 9161-11.

Selbstverständlich können auch alle Runkeler Bürger zu allen Sprechstunden kommen. Es soll jedoch vorrangig denjenigen, die nicht mobil sind, die Möglichkeit zur Teilnahme im Heimatort gegeben werden.

**Wichtig:**  
Bitte halten Sie sich an die gängigen Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen und tragen Sie ab dem Betreten des Rathauses eine Mund-Nasenschutz-Maske.



Freundliche Grüße

Ihr Bürgermeister

Michel Kremer

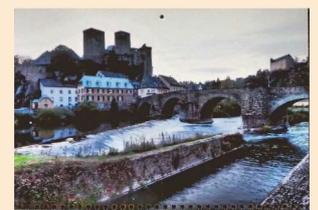
**Amtliche  
Bekanntmachung  
Absage der  
Seniorenbeiratswahl**

**RUNKEL.** Bis zum Ende der Bewerberfrist am Freitag, 20. August (18 Uhr) sind keine ausreichenden Bewerbervorschläge für den Seniorenbeirat der Stadt Runkel eingereicht worden. Aus diesem Grund wird gemäß § 10 der Wahlordnung für den Seniorenbeirat der Stadt Runkel in Verbindung mit § 82 der Hessischen Gemeindeordnung keine Wahl am 24. Oktober, stattfinden.

(Alexander Collée, Wahlleiter für die Seniorenbeiratswahl)

**Neue Kalender für Runkel**

**RUNKEL.** Für das nächste Jahr sind zwei Jahreskalender mit dem Thema Runkel (Größe 42x30 cm) oder Runkel und seine Stadtteile (Größe 30x42 cm) geplant. Petra Melzer aus Runkel, die schon öfter dem Runkeler Blättchen wunderschöne Fotos zur Verfügung gestellt hat, ist schon eifrig dabei, entsprechende Motive zu fotografieren. Die Kalender sollen zu einem Preis von 20 € verkauft werden. Druck und Versand werden sich auf etwa 16 € belaufen. Der Restbetrag soll an die Opfer der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen gespendet werden. Die beiden Kalender werden ab Oktober in der Tourist-Info zur Ansicht ausliegen und hoffentlich entschließen sich dann viele Bürgerinnen und Bürger, einen Kalender unseres schönen Städtchens und der Stadtteile zu bestellen. (Text: PS/Foto: Petra Melzer)



AUGUST 2021						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

Dieses Simulationsfoto verdeutlicht den Blick von Arfurt auf zwei der vier geplanten Windkraftanlagen auf Arfurter Gebiet.



## Infomarkt ermöglicht Austausch Windparkpläne auf Arfurter und Seelbacher Gebiet

**RUNKEL/ARFURT.** Nachdem die Politik beschlossen hat, dass alle Atomkraftwerke und Kohlekraftwerke stillgelegt werden sollen, spielt das Thema „regenerative Energien“ eine immer größere Rolle. Dazu gehört auch die Windenergie, die im Moment eines der Diskussthemata in Runkel, insbesondere in Arfurt, ist. Der Hintergrund: die Firma „energiequelle aus Erfurt plant seit rund eineinhalb Jahren den Bau von sieben Windkraftanlagen: vier auf Arfurter, drei auf Seelbacher Gemarkung. Am Donnerstag, den 2. September, hat in der Stadthalle in Runkel ein Infomarkt zum Thema „Windenergie in Runkel“ stattgefunden. Rund 100 Bürgerinnen und Bürger, vorwiegend aus Arfurt, nahmen die Gelegenheit wahr, sich intensiver zu informieren. Dazu eingeladen hatte die Stadt Runkel und das Bürgerforums Energiewende Hessen.

Im vom Regierungspräsidium Gießen festgelegten Windvorranggebiet 1117 möchte die Projektentwicklerin energiequelle bis zu sieben Windenergieanlagen errichten. Der Antrag zur Errichtung und Betrieb der Anlagen soll bis Ende 2022 eingereicht werden. Darüber, ob und in welcher Form das Vorhaben bewilligt wird, wird diese Behörde gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz und nach einem umfangreichen Prüfungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung entscheiden. Auf Plakaten und im persönlichen Gespräch wurde über Schallimmissionen von Windenergieanlagen, der Veränderung des Landschaftsbildes, Klima- und Naturschutz sowie den Planungsstand und das Genehmigungsverfahren berichtet. Erkennbar war großes Interesse an den Auswirkungen auf Mensch und Umwelt sowie den entsprechenden Bewertungen.

Die Flügelspitze der geplanten Windräder könnte bei 240 Metern Höhe liegen, doch sei eine Herstellerentscheidung noch nicht getroffen, so Projektentwickler Stefan Siegmund. Das Unternehmen veranschlagt eine Investitionssumme von etwa sechs Millionen Euro pro Anlage. Bezüglich der Energiegewinnung sagte Siegmund: „Wir gehen auf jeden Fall von zehn bis zwölf Millionen Kilowattstunden pro Jahr aus“. Diese Menge entspreche dem Jahresverbrauch von bis zu 4000 Haushalten.

Insbesondere wichtige Aspekte von Skeptikern und Gegnern von Windkraftanlagen sind der Schutz von Umwelt und Tieren, die Schallimmissionen und der Schattenwurf. Ausführlich gingen Mitarbeiter der energiequelle darauf ein und betonten, dass Schattenwurf vermutlich nur für die Seelbacher Anlagen „ein Thema werden könnte“ und die Schallbelastung für Bevölkerung in etwa den Stellenwert haben werde die „das Geräusch, das beim Blättern eines Buches entsteht“. „Generell sind wir für den Bau von Windkraftanlagen, denn es braucht sehr schnell und sehr dringend eine Energiewende zum Schutz des Klimas und damit zur Rettung unserer Erde“, betonte Marlis Zimmermann aus Ennerich, die Vorsitzende des BUND-Ortsverbandes Runkel. Doch dürfe dies nicht an jeder Stelle passieren. Deshalb seien Artenschutzuntersuchungen sehr wichtig. „Dass der Wespenbussard auf dem Steimelskopf heimisch ist, wussten wir bislang noch gar nicht“, stellte Zimmermann fest. Eine abschließende Einschätzung zu dem Projekt könne der BUND allerdings erst abgeben, wenn alle Untersuchungsergebnisse vorlägen.

Wie es um die Gefährdung von Tieren, vornehmlich Fledermäuse und Vögel, auf dem Vorranggebiet bestellt ist, hat das Gutachterbüro Korn & Stübing für faunistische Fachfragen erfasst. „Beiden jetzigen Planungen für den Windpark sind keine Beeinträchtigungen für Fledermäuse zu erwarten“, so die Diplom-Biologin Julia Sommerfeld.

Anders bei den Großvögeln: Im 500-Meter-Radius sei ein Rotmilanpaar und ein Wespenbussardpaar entdeckt worden. „Wir gehen davon aus, dass es zum Schutz dieser Arten zu Abschaltzeiten kommen könnte“, so die Expertin. Allerdings habe man derzeit noch kein erhöhtes Tötungsrisiko festgestellt.

Bürgermeister Kremer Bürgermeister Michel Kremer freute sich über das große Interesse der Bürgerinnen und Bürger. Bei den vorgesehenen Flächen handelt es sich größtenteils um Privatflächen, auf

die die Stadt keinen direkten Einfluss hat. Dennoch liege es im Interesse der Stadt, das Vorhaben sachorientiert zu diskutieren. Sein Fazit: „Es war wichtig, dass der Infomarkt zur Information der Öffentlichkeit jetzt und in dieser Zusammensetzung stattgefunden hat und dass es einen sachlichen Austausch zwischen Gegnern und Befürwortern gab. Die Veranstaltung sollte ein Anstoß sein, um weiterhin im Gespräch zu bleiben.“

## Impressum

### Herausgeber:

Stadt Runkel  
Burgstraße 4  
65594 Runkel

Tel.: 06482 / 91 61-80  
www.runkel-lahn.de  
info@stadtrunkel.de



### Satz & Gestaltung /

### Anzeigenannahme:

ipunkt Studio für Werbung  
Bahnhofstr. 10 - Runkel  
06482 / 94 90 044  
info@ipunkt-kreativ.de

### Druck:

Akzidenz-Druckerei Becker Merenberg

### Redaktion:

Peter Schäfer (PS)  
schaefer@stadtrunkel.de  
Tel.: 0176 / 10312501

Die nächste Ausgabe unseres  
Runkeler Blättchens  
erscheint am

**24. Oktober**

Annahmeschluss für  
Anzeigen und Berichte\*

**6. Oktober**

\*Es steht der Redaktion frei, Berichte zu kürzen, zu verändern und zu korrigieren.

### Anzeigenpreise und Größen:

Spaltenbreite: 45 mm  
mm-Preis: 0,90 €

**ELEKTRO BENISCHKE**  
Meisterbetrieb

**ROWENTA**  
**Dampfbügler**  
**2.200 Watt**

statt 79,90 €

jetzt **44,90 €**

Burgstr. 39 - Runkel  
Tel.: 06482 / 333



Der Teilregionalplan Energie für Mittelhessen sieht vor, dass zu Wohnbebauungen 1000 m Abstand eingehalten werden müssen. Die Karte zeigt das bestehende Vorranggebiet (152 Hektar) und zudem Abstandskreise mit einer Staffelung von jeweils 500 m.



Die aktuelle Planung sieht an den im Schaubild markierten Stellen die Standorte für die Windkraftträder vor.

Im Vorfeld der Veranstaltung und nach einer ersten allgemeinen Information im „Runkeler Blättchen“ wurden bereits einige Fragen eingereicht, die von der LandesEnergie Agentur, der Stadt Runkel und des Projektentwicklers Energiequelle beantwortet wurden. Die Antworten der Fragen und die Plakate des Infomarktes werden zeitnah auf der Bürgerforum-Webseite veröffentlicht unter <https://www.energieland.hessen.de/Runkel>. Hier finden sich auch weitere Informationen zum geplanten Windpark. Infos von Seiten des potentiellen Betreibers gibt es unter [www.energiequelle.de/arfurt-seelbach](http://www.energiequelle.de/arfurt-seelbach).

(Text: PS/Fotos u. Schaubilder: PS und energiequelle)

## Broschüre „Bürger-Info“ Einlegeblatt mit neu gewählten städtischen Gremien

**Runkel**  
Burgstadt an der Lahn  
www.runkel-lahn.de

**Auf einen Blick - Bürgerinfo**

### Folgende Themen findet gibt es in der Broschüre:

- Runkel und seine Stadtteile (Geschichte und Infrastruktur)
- Stadtverwaltung
- Ortsgerichte / Schiedsamt
- Auswärtige Behörden
- Städtische Gremien (Funktion und Mitglieder) > aktualisiert**
- Kulturstätten / Büchereien / Lesekiste
- Städtische Gemeinschaftshäuser
- Schulen / Kindertagesstätten
- Spielplätze / Bolzplätze / Jugendräume
- Heiraten in Runkel
- Kirchen / religiöse Gemeinschaften / Friedhöfe
- Gesundheit / Pflege
- Banken / Sportstätten
- Feuerwehren
- Vereine / Gruppierungen
- Verkehrsanbindung (u.a. Runkeler Bus'chen, Autostromladesäule)
- Servicedienstleistungen (u.a. Stromversorgung, Abfallbeseitigung)

**RUNKEL.** Die Bürgerinfo-Broschüre „Runkel – Auf einen Blick“ ist im Herbst 2020 erstmal nach 4 Jahren überarbeitet und kostenlos an alle Haushalte verteilt worden. Nach der Kommunalwahl im März 2021 hat sich die Zusammensetzung der Städtischen Gremien (Stadtverordnetenversammlung, Magistrat, Ortsbeiräte) teilweise geändert. Aus diesem Grund liegt dieser Ausgabe des Runkeler Blättchens eine Einlegeblatt mit den derzeitigen Mitgliedern bei. Alle Mitglieder sind ebenfalls auf der Homepage der Stadt Runkel unter [www.runkel-lahn.de/stadt-rathaus/gremien](http://www.runkel-lahn.de/stadt-rathaus/gremien) zu finden. Wer noch eine Bürgerinfo-Broschüre „Runkel – Auf einen Blick“ haben möchte, kann diese gerne (mit dem neuen Einlegeblatt für die städtischen Gremien) in der Tourist-Info in Runkel (Burgstr. 23) abholen oder anfordern unter der Telefonnummer 06482/9161-60 oder unter [info@stadtrunkel.de](mailto:info@stadtrunkel.de).  
(Sabine Hemming-Woitok, Stadträtin)

**Private Pflege  
Martina Rudtka**

exam. Alten-oder  
Krankenpfleger/in  
gesucht.

Bewerbungen an:

Tel.: 06431 / 7 21 90  
Mobil: 0163 / 8018 338

65594 Runkel - Dehrn  
An der Ziegelei 2



Jürgen Bremser (Dritter von links) kann sich nun auf seinen Ruhestand freuen. Alles Gute und vor allem Gesundheit wünschten ihm (von links): Marianne Bennewitz, Michel Kremer, Ulrike-Woosmann und Matthias August.

## „Es gab nicht eine Meinungsverschiedenheit“ Verabschiedung von Jürgen Bremser

**RUNKEL.** In einer kleinen Feierstunde ist Jürgen Bremser im Sitzungssaal der Stadtverwaltung Runkel in den „endgültigen“ Ruhestand verabschiedet worden. Bremser war nach seinem Ausscheiden aus dem Polizisten-Berufsleben seit 2013 noch bei der Ordnungspolizei der Stadt Runkel tätig.

„Wir verabschieden dich mit einem lachenden und einem weinenden Auge“, stellte Bürgermeister Michel Kremer fest. Die Freude sei da, dass Jürgen Bremser sich nun mehr seiner Familie und seinen Hobbies zuwenden könne. Jedoch herrsche auch Bedauern vor, dass er gehe. „Denn wir verlieren nach allem, was ich über dich gehört und selbst erlebt habe, einen hervorragenden Mann, der seine Arbeit immer verlässlich gemacht hat. Kremer wünschte Bremser für seinen Ruhestand alles Gute.

„In all' den Jahren, in denen wir hervorragend zusammengearbeitet haben, gab es nicht eine einzige Meinungsverschiedenheit“, hob Matthias August, Bremers Vorgesetzter, hervor. Beide hätten in den gemeinsamen Jahren noch viel voneinander gelernt, so August. „Ich kann mich den Lobesworten nur anschließen“, versicherte Ulrike Woosmann als Vertreterin des Personalrates. „Ich finde es auch persönlich schade, dass du in den endgültigen Ruhestand gehst“, schloss sie sich an. Auch Marianne Bennewitz, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Runkel, schloss sich den Lobesworten und guten Wünschen an.

In bewegten Worten verabschiedete sich Jürgen Bremser: „Zu meinem 50-jährigen Dienstjubiläum hatte ich von Stationen meines Berufes erzählt. Somit erübrigt sich eine Wiederholung. Jedoch möchte ich auf meine beiden ehemaligen vierbeinigen Kollegen Blacky und Jack eingehen. Meine Diensthunde werde sie immer im Herzen tragen. Am 30. Mai 2013 begann meine Pension. Schnell, aber ganz schnell, ging ich meiner Frau auf die Nerven. Ich wollte nun den Haushalt machen. Wusste alles besser. Das musste schief gehen. Wir hatten das große Glück, dass mein geschätzter Kollege Friedhelm Bender, damaliger Bürgermeister der Stadt Runkel, mir eine Stelle bei der Ordnungspolizei anbot, die ich gerne annahm. Am 1. Juli 2013 bekam ich einen neuen Chef: Matthias August. So begann für mich eine neue Lehrzeit. Ohne Matthias wäre ich erst einmal richtig aufgeschmissen gewesen. Also Chefe, danke für meine gute Lehrzeit. Durch Respekt und Miteinander wurden wir ein echt gutes Team. Ein Dreamteam sagte meine Frau. Acht Jahre gingen ins Land und nun ziehe ich einen Schlussstrich. Sage tschüss, macht's gut und danke. Danke an alle, mit denen ich jahrelang prima zusammengearbeitet habe.

Johannes Mario Simmel schrieb den „Roman Liebe ist nur ein Wort“. Recht hat er. Vor 50 Jahren änderte meine Frau das Wort Liebe in den Satz: ‚Ich bin für dich da, wenn du mich brauchst. An der Heckscheibe meines Autos steht KIKSUYA. Das ist ein indianischer Jungename. Heißt übersetzt ‚Erinnern, nicht vergessen‘. Schau ich auf die furchtbaren Ereignisse in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen, denke ich: diese Sätze passen in jede Zeit. In diesem Sinne wünsche ich euch immer ein ‚Ich bin für dich da‘ und ein ‚Erinnern, nicht vergessen‘. Macht's gut.“

(Text+Foto: PS)

**Musikverein RUNKEL**

Serenaden-  
Konzert

Auf dem Schlossplatz

vor der Burg in Runkel  
am So 26.09.2021 • 17 Uhr

mit dem Blasorchester des Musikvereins  
Leitung: Thomas Pravida

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Eintritt ist frei!

# Stadtschreiberin für Runkel Hessischer Literaturrat überreicht Runkel Geschenk

## Katja Bohnet stellt sich selbst vor:

Stadtschreiberin. Haben Sie sich gefragt, was das ist? Ich auch.

Mögliche Antwort: hundertmal das Wort Stadt an die Burgmauer schreiben. Unterstützt vom Sonderpreisbaumarkt und den Malern und Anstreichern der Region. In der Stadt schreiben. Kann ich. Über die Stadt schreiben. Werde ich. Mit der Stadt schreiben. Möchte ich.

Runkel hat das, was andere Städte nicht haben: Eine Burg, ein Schloss, die Lahn, die Badeinsel. Und jetzt noch eine Stadtschreiberin. Sie ist die fremde Nachbarin. Die Unbekannte von Nebenan. Wenn Sie sich wundern, wer auf der Lahnwegstrecke Runkel Villmar die einzige Läuferin zwischen unzähligen E-Bikern ist: Das ist die neue Stadtschreiberin. Sie kennt die Schleusen der Region von innen, sitzt gern in Booten, aber nicht auf Schiffen. Sie schwimmt gern in der Lahn und gerät in Verückung, wenn ein Eisvogel ins Wasser taucht. Sie kann Reiher von Kormoranen unterscheiden. Sie trägt auffällige Schuhe, große Brillen und geht oft durch Ihre Stadt. Sie grüßt gern und wird gern zurückgegrüßt. Sie unterhält sich gern mit allen, ist neugierig. Falls Sie jetzt denken: O, da habe ich schon eine super Idee, wo man (rein literarisch natürlich) eine Leiche in Schadeck finden könnte, halten Sie kurz inne. Schriftstellerinnen sind vergleichbar mit Bäcker\*innen, Klempner\*innen oder Menschen bei der freiwilligen Feuerwehr. Sie finden es seltsam, wenn alle besser wissen, wie man Brot backt, eine Muffe montiert oder ein Feuer löscht. Manche dieser Schriftsteller\*innen sehen Doppelpunkte, die mitten in Worten auftauchen, als Experiment.

Liebe Mitbürger\*innen auf Zeit! Betrachten Sie unser zweimonatiges Zusammentreffen also nicht als Zwangsehe, sondern als Geschenk. Wir sind einander vom Hessischen Literaturrat geschenkt worden, um nach Monaten der kulturellen Dürre die Literatur neu zu entdecken. Bücher, das Lesen, Schreiben und besonders wichtig: das Gespräch darüber. Damit wir all das erkunden können, planen wir mit der Stadt Runkel Veranstaltungen. Lesungen und Workshops sind jedoch nur so gut, wie die Menschen, die sie besuchen. Ohne Sie, liebe Mitmenschen, bin ich nur eine einsame Künstlerin. Kommen Sie vorbei, nehmen Sie sich Zeit für eine Lesung! Sie werden feststellen: Ist gar nicht so langweilig wie die Satzungsänderung ihres Vereins. Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn Sie etwas nicht verstehen.

Literatur soll Sie wie Günther Jauch auch mal vor Rätseln stellen, Sie nachdenklich machen. Oder wie die neuen Corona-Zahlen verstören. Was unterscheidet überhaupt den Krimi vom Kriminalroman? Der Krimi ist Wellness, der Kriminalroman unbequem, wie das echte Leben. Falls Sie wider Erwarten bei einer Lesung mächtig Spaß haben sollten: Erzählen Sie es weiter! Kommen Sie wieder. Lassen Sie uns gemeinsam lesen, über Sprache sprechen und über Literatur. Denn Kultur verbindet genauso wie der Sport, sie bringt uns zusammen, bringt uns zum Reden. Kultur bedeutet Verständigung, Kultur macht uns aus und an. Damit unterscheiden und gleichen wir uns in besten Sinn. Kultur kann uns beglücken wie die Natur. Sie merken es am Nebel, der am Morgen im Lahntal liegt, an den Tagen, die wieder kürzer werden, an den gemähten Feldern. Der Herbst hat zusammen mit mir in Runkel Einzug gehalten. Ich verspreche Ihnen: Er wird wortreich und bunt.



Ihre Stadtschreiberin Katja Bohnet



## Literarischer Herbst in Runkel

### Das Programm:

#### Dienstag, 05.10.2021, 16-17 Uhr

Signierstunde auf dem Wochenmarkt mit Barbara Kunrath und Katja Bohnet. Die Autorinnen signieren fast alles: T-Shirts, Motorhauben, Fan-Artikel, sogar Bücher.

#### Freitag, 08.10.2021, 19 Uhr, Einlass 18 Uhr

im Burgmannenkeller, die Runkeler Stadtschreiberin Katja Bohnet liest aus dem Roman „Fallen und Sterben“ im Rahmen des Literarischen Herbstes. Tickets gibt es im Vorverkauf bei der Touristeninformation und an der Abendkasse.

„Ein Buch für Runkel“ - die Stadt liest ein Buch. „Identitti“, von Mithu Sanyal (auf der Longlist für den Deutschen Buchpreis). Jeder ist herzlich eingeladen, sich das Buch anzuschaffen oder in der Bibliothek zu leihen. Geplant sind zwei Termine, die noch mit Zeit und Ort bekannt gegeben werden, um darüber mit interessierten Leser\*innen zu sprechen.

#### Samstag, 30.10.2021, 14-17 Uhr

im Haus der Vereine in Schadeck „Hessisch Hällowien“ - ein Lyrik-Workshop für Erwachsene ab vier Jahren, Erwachsene und Kinder sind herzlich willkommen. Wir bitten um Voranmeldung in der Touristeninformation Runkel. Oder einfach am Tag selbst vorbeischaun. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Teilnahme am Workshop ist gratis. Material wird gestellt.

#### Sonntag, 31.10.2021 11-13 Uhr

Bürgerhaus Ennerich, Lesung mit Schriftstellerinnen aus der Region. Daniella Baumeister von HR2 wird moderieren.

Tickets gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Info und an der Abendkasse.

Andere Veranstaltungen sind geplant und werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Veranstalter: Stadt Runkel in Zusammenarbeit mit Dialog Runkel

# Johann-Christian-Senckenberg-Schule Aufnahme- und Einschulungsfeiern

**RUNKEL.** Mit vier feierlichen Aufnahme- und Einschulungsfeiern wurden in diesem Jahr an der Johann-Christian-Senckenberg-Schule die neuen Fünftklässler am Standort in Villmar begrüßt.



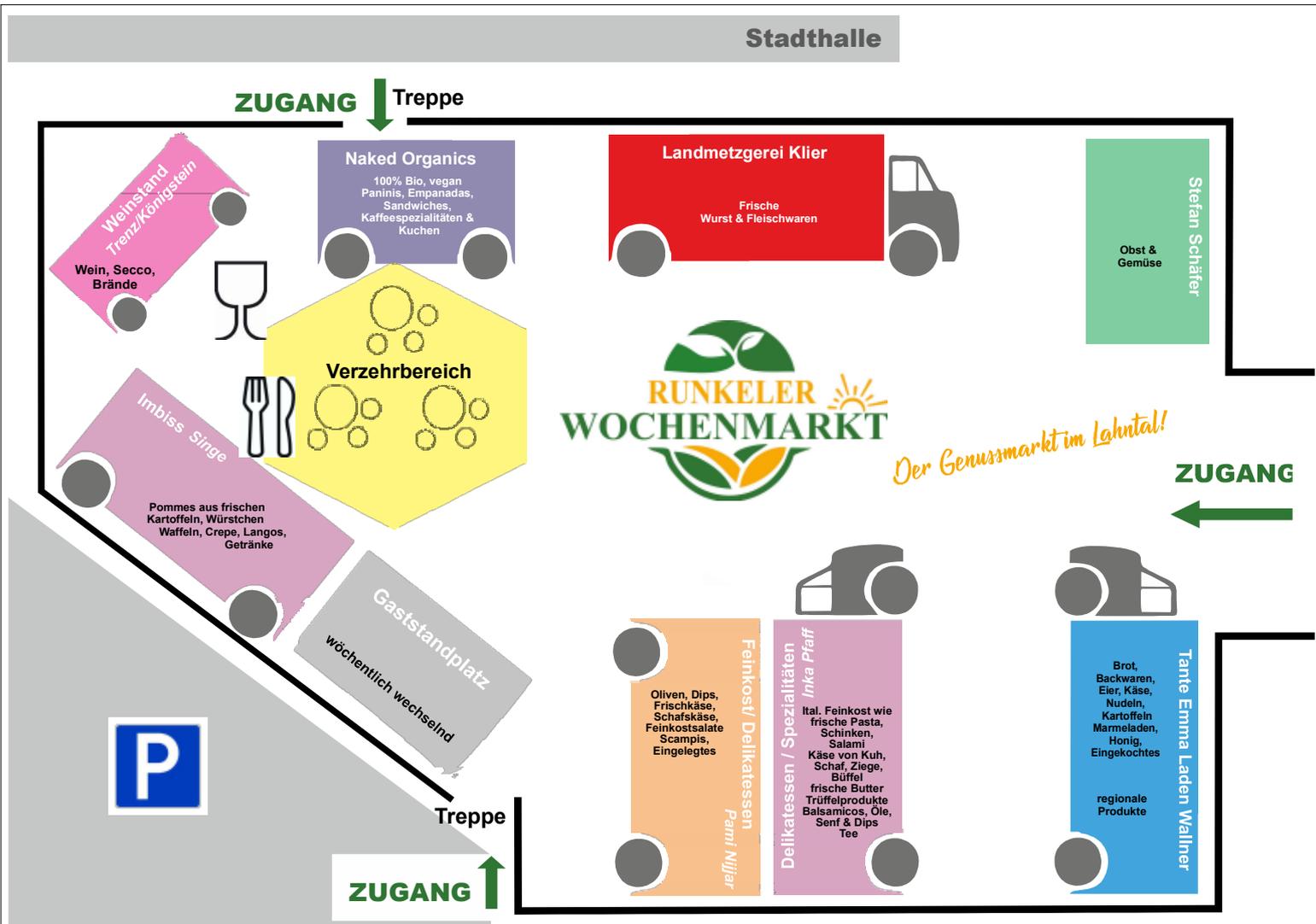
Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer Frau Riewe, Herr Will, Herr Kunze und Frau Herdter freuten sich auf 87 Fünftklässler, die sich aus den umliegenden Gemeinden für die Sekundarstufe I der Johann-Christian-Senckenberg-Schule entschieden haben. Die Ganztagsklasse 6b umrahmte die Aufnahme durch zwei musikalische Beiträge und einem selbstgeschriebenen Poetry-Vortrag. In Runkel wurden 41 Erstklässler eingeschult.

Kinder der 4a hatten einen Sketch aus dem Bereich der Schule vorbereitet. Die Klassenlehrerinnen Frau Meteling und Frau Körbel begrüßten die Neuen und überreichten bunte Schultüten. Auch in Arfurt wurden zehn Erstklässler eingeschult.

Kinder der dritten und vierten Jahrgangsstufe hatten ein Theaterstück um eine Prinzessin, die nicht zur Schule gehen wollte, vorbereitet. Die Klassenlehrerin Claudia Neu nahm die Jüngsten mit zu ihrer ersten Unterrichtsstunde. Der Abschluss erfolgte in Villmar mit zwei weiteren Einschulungsfeiern. 40 Schülerinnen und Schüler wurden von ihren Klassenlehrerinnen Frau Frink und Frau Wordar sowie den Sozialpädagoginnen Frau Lambert und Frau Linn mit einer eigens für die Eingangsschülerinnen und Eingangsschüler vorbereiteten Mitmachgeschichte begrüßt.

Der Schulleiter Ingo Nierfeld begrüßte alle Aufnahme- und Einschulungskinder herzlich und betonte in seiner Ansprache, dass die Kinder stets im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit an der Johann-Christian-Senckenberg-Schule stünden. Alle sollen bestmöglich gefördert und gefördert werden. Dabei ist es allen Pädagogen sehr wichtig, dass respektvoll und wertschätzend miteinander umgegangen wird. Denn die Johann-Christian-Senckenberg-Schule begreift sich als eine Schulgemeinschaft, in der sich jeder wohlfühlen soll.

Die JCS-Schule wünscht allen neu aufgenommenen oder eingeschulten Kindern alles Gute für die kommenden Jahre.



# Neues Markenzeichen der Stadt Runkel Genussmarkt lockt immer mehr Besucher

**RUNKEL.** Der Runkeler Wochenmarkt, der dienstags von 14 bis 18 Uhr abgehalten wird (siehe dazu auch die Übersicht auf der vorherigen Seite), erfreut sich immer größerer Beliebtheit. War der Start dieser neuen, tollen Einrichtung im März vergangenen Jahres wunderbar verlaufen, machte dem Runkeler Wochenmarkt das Coronavirus einen Strich durch die Rechnung. Seitdem er nun wieder stattfinden kann, hat die Zahl der Verkaufsstände und der Kunden und Besucher kontinuierlich zugenommen.

Wer leckere und frische Lebensmittel liebt, ist auf dem Runkeler Wochenmarkt goldrichtig. Sowohl Dinge des täglichen Bedarfs wie Wurst & Fleisch, Käse, Eier, Backwaren, Nudeln, Obst & Gemüse, finden die Besucher hier auch Feinkost, Delikatessen und Spezialitäten aus vieler Herren Länder. Neben leckeren Weinen kann sich der Gast mit handgemachten Pommes, Waffeln, Crepes, Langos, veganer Kost wie Paninis, Empanadas und Kaffee und Kuchenspezialitäten stärken. Gaby Heide, Inhaberin von ipunkt Studio für Werbung aus Runkel, und leidenschaftliche Marktgängerin, war es ein großes Anliegen, dass der Runkeler Wochenmarkt erhalten bleibt. So hat sie ehrenamtlich ein Konzept erarbeitet, das sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Auch ist es ihr gelungen, abgesprungene Standbetreiber zurück zu holen und neue Anbieter zu akquirieren.



Beim Besuch von Bürgermeister Michel Kremer (Sechster von links) bedankten sich die Marktbetreiber bei ihm, Larissa Scheiwein (Dritte von links) und Gaby Heide (Siebte von links). Mit auf dem Foto ist auch die erste Stadtschreiberin von Runkel, die Schriftstellerin Katja Bohnet (Vierte von links). Von ihr und über sie gibt es in diesem Runkeler Blättchen einiges zu lesen.

"Noch ist das Marktkonzept nicht komplett umgesetzt. Viele Ideen stecken noch in den Kinderschuhen und wollen nach und nach zum Leben gerufen werden", so Gaby Heide. Den Wochenmarkt zum Genussmarkt und Markenzeichen der Stadt Runkel zu machen, ist ihre Bestrebung. Dass die Ideen angenommen werden, beweist zum Beispiel der Gaststand, der wöchentlich wechselnde Angebote bietet. Hier findet der Besucher Textilien, Accessoires, Honig, aber auch Produkte heimischer Künstler aus der Region. „Das Erstaunliche und Erfreuliche ist, dass sich jetzt Standbetreiber schon von sich aus melden und anfragen, ob sie auch mal mit dabei sein dürfen“, zeigte sich die Marktbeauftragte erfreut.

## Bürgermeister schwärmt von gutem Ruf

"Seitdem meine Mitarbeiterin Larissa Scheiwein (Ordnungsamt) und Gaby Heide sich gemeinsam der Sache angenommen haben, habe ich nur Gutes gehört", schwärmte Runkels Bürgermeister Michel Kremer bei einem Marktbesuch. Er bedankte sich bei dieser Gelegenheit auch bei Susanne Wallner, die seinerzeit die Idee zur Etablierung eines Wochenmarktes in Runkel hatte.

## Standbetreiber sprechen großen Dank aus

Petra Klier, die mit ihrer Landmetzgerei von Anfang an auf dem Wochenmarkt vertreten ist, nahm die Gelegenheit wahr, sich herzlich im Namen aller Marktbetreiber bei Heide für ihren großen Einsatz und

bei Bürgermeister Kremer für die Unterstützung zu bedanken. Dieser hatte Verfügungsmittel eingesetzt, um aktiv Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Klier begeistert fest, der Markt werde immer besser angenommen. „Und uns allen bereitet die Arbeit hier wieder großen Spaß, weil die Atmosphäre so schön ist und die Kunden so sympathisch sind“, so Klier.

## Treffpunkt der Kommunikation

Zunehmend wird der Runkeler Wochenmarkt nicht nur genutzt, um sich mit Lebensmitteln und diversen anderen Produkten einzudecken. Er etabliert sich immer mehr zu einem Treffpunkt für die ganze Familie, für einen Ort der Kommunikation und des Austausches von Informationen. Man trifft hier Einheimische und Fremde, Nachbarn und Freunde, oder Leute, die man schon lange nicht mehr gesehen hat. Den einen zufällig, den anderen verabredet, um bei Kaffee und Kuchen, oder auch einem Gläschen Wein oder Secco den neuesten Klatsch auszutauschen oder über Gott und die Welt zu plaudern.

Die Frage, ob der Standort des Wochenmarktes an der Runkeler Stadthalle die richtige Wahl ist oder eine Verlegung in die Runkeler Innenstadt eine bessere Idee wäre, steht für die Marktbeauftragte Heide und die Standbetreiber immer noch Raum.

**Gaby Heide würde sich freuen, hierzu Meinungen der Bevölkerung zu erhalten. Unter [info@ipunkt-kreativ.de](mailto:info@ipunkt-kreativ.de) können Sie gerne eine E-Mail senden.**

(Text+Foto: PS)





**RUNKEL. Das Jugendbildungswerk Limburg-Weilburg hat in Kooperation mit den kommunalen Jugendpflegen der Stadt Runkel und der Gemeinde Villmar in der zweiten Sommerferienwoche ein großes Theaterprojekt mit dem Titel „Lebens(t)räume – Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt“, auf dem Schulgelände der Johann-Christian-Senckenberg-Schule in Runkel angeboten. 70 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren haben an dem Angebot teilgenommen. Die erfolgreiche Aufführung fand am Samstag, 31. Juli, in der Stadthalle in Runkel statt.**

## Sommertheaterprojekt „Lebens(t)räume Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt“

Landrat Michael Köberle besuchte die Theateraufführung und war begeistert von der kreativen Umsetzung des Theaterprojektes. Er bedankte sich bei allen Beteiligten und überreichte Blumenpräsentate an die Organisatorinnen Cara Basquitt und Dorothee Valentin vom Jugendbildungswerk Limburg-Weilburg, Conny Döring von der Jugendpflege Villmar und Solveig Richard von der Jugendpflege Runkel.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Sommertheaterprojektes konnten sich bereits im Vorfeld für einen von sechs Workshops entscheiden: „Schauspiel“, „Bühnenbild“, „Kostüme und Requisiten“, „Film“, „Plakate und Programmheft“ sowie „Technik“. Im Rahmen des „Schauspiel-Workshops“ entwickelten die Mitwirkenden unter Leitung der Theaterpädagogin und Bildungsreferentin Cara Basquitt ihr eigenes Theaterstück. Des Weiteren standen sie auch als Schauspielerinnen und Schauspieler auf der Bühne. Es gab zu Beginn des Workshops kein fertiges Skript, stattdessen wurden Ideen gesammelt und Szenen gemeinsam erarbeitet. Die Kinder und Jugendlichen setzten sich mit dem Thema „Lebens(t)räume – Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt“ auseinander und konnten ihre eigenen Ideen und Wünsche in die Gestaltung des Theaterstückes einbringen.

Auf diese Weise entstand ein Theaterstück, in dem die Schauspielerinnen und Schauspieler auf einem Catwalk der Traumberufe ihre zukünftigen Berufswünsche, wie z.B. Astronaut, Anwältin, Umweltaktivistin, Ärztin oder Künstlerin präsentierten. In einer weiteren Szene wurde aufgezeigt, welche große Bedeutung ein Brief für das Leben eines Menschen haben kann und dass es Briefe gibt, die Lebensträume wahr werden lassen. In der Szene „Süßigkeiten sind gesund“ animierte eine Mutter ihre Tochter zum Süßigkeiten essen. In dieser Traumwelt waren plötzlich Süßigkeiten das neue Gemüse und tanzende Cookies sowie riesig große Süßigkeiten erschienen auf der Bühne.

Des Weiteren präsentierten die Schauspielerinnen und Schauspieler ihre Traumschule. Dort dürfen Schülerinnen und Schüler ihre Tiere und sogar Fabelwesen mitbringen, es werden die tollsten Fächer unterrichtet und alle Lehrerinnen und Lehrer sind nett. Nach dem Besuch der Traumschule luden die Fabelwesen die Kinder auch in ihre eigene Fabelwelt ein, wo die Wolken aus Zuckerwatte sind und es Süßigkeiten regnet.

Im Rahmen der Stückentwicklung haben sich die jungen Menschen auch mit der Coronapandemie auseinandergesetzt. Nichts wünschen sich die Kinder und Jugendlichen sehnlicher, als dass das Corona-Virus endlich wieder verschwindet. Daher haben sie in ihrem Theaterstück etwas Verstärkung angefordert und die Coronabusters – die Virusjäger – ins Leben gerufen.

Es wurde außerdem deutlich, dass die Kinder und Jugendlichen in Sorge um die Welt sind. Klimawandel, fehlendes Mitgefühl für Menschen und Tiere, Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten möchten sie nicht akzeptieren. Daher zeigten sie in dem Theaterstück ihre Zukunftsängste in Bezug auf den Planeten Erde auf, aber auch, wie sie sich eine schöne Welt in der Zukunft vorstellen.

Die passenden „Kostüme und Requisiten“ für das selbstentwickelte Theaterstück wurden beim gleichnamigen Workshop unter Leitung der beiden Jugendpflegerinnen Conny Döring und Solveig Richard gestaltet. Es wurden u.a. riesige Süßigkeiten aus Styropor hergestellt sowie diverse Tier- und Fabelweltkostüme gebastelt. Des Weiteren produzierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Kostüme für die tanzenden Cookies, das Corona-Virus-Kostüm, die verschiedenen Traumberufe sowie die Coronabusters-Anzüge.

Im Rahmen des „Bühnenbild-Workshops“, der von den Graffiti-Künstlern Scid und Harti angeboten wurde, haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Bühnenbild für das Theaterstück mit Graffiti-Werken gestaltet.

Die Medienpädagogin Corinna Schaffranek zeigte den Kindern und Jugendlichen im „Film-Workshop“, wie man ein Storyboard erstellt sowie Filme dreht und schneidet. Passend zum Thema des Theaterprojektes wurden Filme gedreht, welche die Träume der Kinder und Jugendlichen zeigten. So konnte man zum Beispiel auf der Leinwand Menschen sehen, die fliegen sowie die vier Elemente Wasser, Erde, Luft und Feuer beherrschen können.

Im Workshop „Plakate und Programmheft“ gestalteten die Kinder und Jugendlichen unter Leitung der Designerin Liv Matthiesen die Plakate für die Theateraufführung. Des Weiteren entwickelten sie pro Theater-Szene selbst entworfene Karten, die gemeinsam als Programmheft dienen. Für diese Karten zeichneten sie Figuren und Objekte aus den jeweiligen Szenen. Diese wurden mit einem kurzen Text zum Inhalt der jeweiligen Szene ergänzt.

Die Teilnehmenden des „Technik-Workshops“, der von Tontechniker Michael Naefe betreut wurde, erhielten einen Einblick in die Bereiche Ton- und Lichttechnik. Die Kinder und Jugendlichen richteten gemeinsam mit dem Workshop-Leiter die komplette Technik für die Aufführung ein und waren auch während der Aufführung für den Ton, die Lichteinstellungen und die Filmaufnahmen zuständig.

Die Ergebnisse der einzelnen Workshops wurden zusammengeführt und so entstand eine bunte und kreative Theateraufführung. Die Kinder und Jugendlichen lernten auf diese Weise die verschiedenen „Gewerke“ des Theaters kennen und machten die Erfahrung, dass es eine gute Zusammenarbeit benötigt, um ein Theaterstück auf die Bühne zu bringen.

Das Theaterprojekt wurde gefördert vom „Förderprogramm Kulturkoffer“ des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. Es wurde gesponsert von der KSK Limburg und der KSK Weilburg.

# Ein rundum gelungener Nachmittag Strandfest bei der Dorea Familie

**RUNKEL.** Das Aufatmen und die Freude waren allerorten zu spüren. Nach langer Zeit der Entbehrungen, Corona wegen, hatte es mal wieder ein Fest im Pflegeheim der Dorea Familie in Runkel gegeben. Die äußeren Bedingungen hätten besser nicht sein können, „schrie“ das wunderschöne Wetter doch geradezu danach, das Fest überwiegend im Freien zu veranstalten. Und zwar ein besonderes Fest, war das Motto doch „Strandfest“.

Neben den Hausbewohnern und den Betreuungskräften gab es aber noch weitere Gäste, waren doch Verwandte und Freunde ebenfalls eingeladen – und damit gab es ein „ausverkauftes Haus“: alle verfügbaren Plätze waren besetzt. Da war die Freude auch groß von Einrichtungsleiterin Maria Klur, die sichtlich begeistert alle willkommen hieß und sich bei allen bedankte, die zum Gelingen des Festes beigetragen hatten. Allen voran die Sozialdienstleiterin Sandra Schmidt.

Nach Kaffee und Kuchen erwartete die Teilnehmer des Strandfestes ein kleines, feines Kulturprogramm: Zunächst präsentierte das Jugendblasorchester des TV Runkel unter der Leitung von Kai Tobisch sein Können. Die Zuhörer durften sich über viele Musikbeiträge freuen, u.a. Filmmusiken aus „Fluch der Karibik“. Aber auch andere Titel wie „Shut up and dance“ oder „Smoke on the water“ u.v.m. gefiel dem Publikum sehr gut. Lea Bittner und Leo Thiemann spielten nicht nur mit, sondern waren auch zwischenzeitliche Dirigenten.



Die Betreuungskräfte in der Runkeler Dorea Familie und auch Pflegedienstleiter Gerrit Albert zeigten im Anschluss, dass sie nicht nur ihren Beruf beherrschen, sondern auch großartig singen können. Mit dabei war auch noch der Alleinunterhalter Fabian Regenbogen, der wahre Künste beim Stelzenlaufen und Jonglieren bewies. Zu einem Strandfest gehört natürlich auch ein Eisstand (vom Eisgeschäft Manusco Runkel) und eine Cocktailbar. Davon machten die Besucher regen Gebrauch. Und zum Abschluss gab es noch Leckeres vom Grill.

(Text+Fotos: PS)

**Das Jugendblasorchester des TV Runkel unterhielt die Gäste musikalisch (Foto links).**

Jeden Dienstag  
14 bis 18 Uhr  
Runkel  
An der Stadthalle



Gaststand mit  
wechselndem  
Angebot



Genussmarkt  
Verköstigungen  
vor Ort



Frisches & Leckeres aus  
der Region

...für alle ebbes!

- \* Weinverköstigung
- \* Imbiss mit Waffeln, Crepes, Langos
- \* Handmade Pommes, Würstchen
- \* Kaffee & Süßes
- \* Gemütlicher Verzehrereich

- \* Landmetzgerei mit Fleisch & Wurst
- \* Frisches Obst & Gemüse
- \* Brot & Brötchen
- \* Kuchen, Nudeln
- \* Käse, Eier, Butter
- \* Honig, Marmelade
- \* Wein
- \* Delikatessen, Feinkost
- \* Leckereien



Treffpunkt Wochenmarkt

Jetzt auch  
Gutscheine  
erhältlich!



Geselliges  
Beisammensein



## Dieter Buroch

# Mein Corona Tagebuch (Teil 13)

**Di. 26.07.2021** Mal Sonne, mal Wolken

**3.764.441 Infizierte (+ 1.423) / 92.053 Tote (+ 13) / 1 Runkel (-1) / Inzidenz LW 10,5**

Mitgehört: „Bei mir steht der Mensch im Mittelpunkt“ (Gerd, 24, Scharfschütze) / „Scheiße, ungeschminkt sehe ich aus wie 12“ (Sahra, 12) / „Abgemacht ist Abgemacht“ (Felix, 50, Chirurg) / „Einfach mal abschalten und die Ruhe genießen“ (Helga, 52, Schwester auf der Intensivstation) / „Ich dachte, bei Gewitter kann im Auto nichts passieren“ (Chantal, 14, ist nun schwanger) / „Ich habe erfolgreich die Uni abgeschlossen“ (Manfred, 41, Hausmeister) / „Ich Sorge für eine hohe Durchfallquote“ (Frank, 44, Mensakoch).

Der leichtere Zugang in Restaurants, Theater oder Sportstätten für Genesene und Geimpfte diskriminiert die Impfgegner. Ebenso diskriminierend ist es, dass Leute ohne Führerschein kein Auto fahren dürfen.

Die Toleranz wird ein solches Niveau erreichen, dass intelligenten Menschen das Denken verboten wird, um Idioten nicht zu beleidigen. Wie meldet man jetzt gendergerecht ein herrenloses Damenfahrrad? Im ZDF zur Olympiade: Sportlerinnen und Sportler aus allen Herren- und Frauenländer. Ich halt's nicht mehr aus.

Die Entzündung des Olympischen Feuers war zweifelsfrei Brandstiftung.

**Do. 29.07.2021** Der Himmel ist bedeckt

**3.769.552 Infizierte (+ 3.051) / 92.108 Tote (+ 28) / 1 Runkel (-0) / Inzidenz LW 11,1**

Natürlich kann man nicht alles auf regenerative Energie umstellen, ohne das komplett durchdacht zu haben. Das wäre ja wie AKWs zu bauen, ohne zu wissen, wie man später den Müll entsorgt.

Die vierte Welle rollt auf uns zu. Wo ist eigentlich der Tim Bendzko? Der wollte doch die Welt retten.

Weil das norwegische Beachhandball-Team der Frauen in Shorts statt in knappen Höschen auflief, müssen sie nun eine Strafe zahlen. Offiziell dürfen sie nichts anhaben, das mehr als 10cm Hintern verdeckt. (Und das ist jetzt kein Witz).

Ich soll mein Trinkverhalten beobachten – sagt der Doktor. Hab' jetzt ein Glas Wein vor dem Spiegel getrunken. Sieht gut aus!

Damit es immer jemanden gibt, der auf dich wartet. Werde Lockführer!

Ich mache heute nichts, obwohl ich das gestern schon gemacht habe. Ich bin aber nicht fertig geworden.

**Di. 03.08.2021** Mal Sonne, mal Wolken

**3.779.797 Infizierte (+ 1.520) / 92.186 Tote (+ 11) / 0 Runkel (-1) / Inzidenz LW 21,5**

Kein Infizierter mehr in Runkel.

Runkel ist: wenn du bei REWE von einem Fremden gewarnt wirst, dass das Bier, das du gekauft hast, alkoholfrei ist.

Habe den Dart-Pfeil auf die Weltkarte geworfen. Urlaub dort, wo er landet. Es geht zwei Wochen hinter den Kühlschrank.

Es wird Sommer. Der Regen wird eindeutig wärmer.

Der Gregorianische Kalender wurde von Gregor Janisch und Karl Ender erfunden.

In der DDR wurde das Westfernsehen verboten. Mittlerweile bin ich auch dafür.

Der beste Impfanreiz für Deutsche wäre es, wenn die Impfung 20 € kosten würde und bei ALDI gäbe es sie für 9,99 €.

**Sa. 07.08.2021** Der Himmel ist bedeckt und es ist zu kalt

**3.792.848 Infizierte (+ 3.388) / 92.273 Tote (+ 16) / 2 Runkel (-0) / Inzidenz LW 22,1**

Ich mag die Liebesgedichte meiner Freundin: „Ich bin eine Raupe und du bist ein Reh. Ich werde Schmetterling und du wirst Filet.“

**Vom 26.07.2021 bis 31.08.2021**

**Fast alle Informationen sind den einschlägigen Qualitäts-Medien und den sozialen Netzwerken entnommen – und sollten trotzdem nicht ganz ernst genommen werden.**

Menschen, die unter Eibohphobie leiden, haben Angst vor Wörtern, die von vorne und von hinten gleich zu lesen sind. Also: Eibohphobie – aber auch Ehe oder Otto.

Wenn man nachts nichts essen soll – warum gibt es dann Licht im Kühlschrank?

Verbrannte Pizza, gefrorenes Bier und schwangere Freundin. Dieses Wochenende habe ich echt alles zu lange drin gelassen.

Ich liege jetzt schon den ganzen Tag in der Badewanne voll mit Pril. Bisher hat sich noch kein Fett gelöst.

Warum heißen an der Gegensprechanlage alle „Ich bins“?

Mein Leben lang habe ich Wein, Bier und Schnaps getrunken. Jetzt sagt mir mein Arzt, ich hätte Wasser in den Beinen? Das kann nur vom Zähneputzen kommen.

**Di. 10.08.2021** Bewölkt, regnerisch und kalt

**3.800.069 Infizierte (+ 2.220) / 92.293 Tote (+ 10) / 2 Runkel (-0) / Inzidenz LW 16,3**

Ich bin an Stellen erschöpft, wo kein Urlaub hinkommt.

Wer viel trinkt, stirbt zwar früher, hat dafür aber auch im Leben doppelt so viel gesehen.

Habe den Elektriker angerufen, weil die Türklingel kaputt ist. Dann hat der Elektriker angerufen und gesagt, es hätte niemand auf gemacht, obwohl er geklingelt hat.

Ein richtiger Mann lässt sich nur krankschreiben, wenn es lebensbedrohlich ist. Bei Schnupfen zum Beispiel.

Wer zunimmt, erweitert sein Speckdrum!

Auf die Umfrage im Runkeler Blättchen, ob 2022 wieder ein Kultursommer stattfinden soll, wurden wir von 31 begeisterten und

Frische aus unserer Heimat

# REWE FUNK

**NEU!**

Ennerich / Eschhofen

Bio Eier aus dem  
Hühnermobil vom  
Glabacher Hof/Villmar



Mo. - Sa. 7 - 21 Uhr

Der Hirntod bleibt bei vielen jahrelang unbemerkt. Jetzt, wo die Tankfüllung fast 12 € mehr kostet, fühlt sich die Luft gleich viel sauberer an. Früher habe ich mich darüber geärgert, dass die Burger bei Mc Donalds auf den Fotos viel besser aussehen als in echt. Dann habe ich mein Profilbild auf Facebook angesehen und anschließend einen Blick in den Spiegel geworfen. Macht Sinn.

**Mo. 16.08.2021** Es ist leicht bewölkt  
**3.828.278 Infizierte (+ 3.732) / 92.375 Tote (+ 3) / Runkel 1 (-1) / Inzidenz LW 25,6**

Zehn Tage haben die Taliban dazu gebraucht, die Macht in Afghanistan zu übernehmen. 20 Jahre hat die Bundeswehr die afghanischen Streitkräfte darauf trainiert, das zu verhindern. Ich kam, sah und habe vergessen, was ich hier wollte. Das Schlimmste für den Auto-Händler ist die Lauf-Kundschaft. In Dänemark gibt es Bibliotheken, in denen man eine Person ausleihen kann, anstatt ein Buch. Früher war es mir immer peinlich, erst um 15h zu frühstücken. Heute nenne ich es Intervallfasten. Bei DM verkaufen sie jetzt veganes Waschmittel. Ich werde trotzdem weiter das gute alte Ariel mit Wurstsalat benutzen.

**Do. 26.08.2021** Es hat geregnet  
**3.901.978 Infizierte (+ 12.614) / 92.575 Tote (+ 33) / 10 Runkel (+0) / Inzidenz LW 55,8**

Die Runkeler Kirmes muss schon wieder pandemiebedingt ausfallen. Ein paar tapfere Bürger haben ersatzweise eine „Kirmes light“ vorbereitet. Auch die wurde vorsorglich abgesagt. Ich bin mir aber sicher, dass ein paar tapfere Musikanten und Trinker trotzdem am Wochenende in Runkel feiern werden. Was mich irgendwie irritiert ist, dass ich im selben Jahr geboren bin wie lauter alte Menschen. Die neue Stadtschreiberin von Runkel Katja Bohnet war zu Besuch in der Schadecker Straße und wir hatten zusammen mit dem Bürgermeister und weiteren zwölf Leuten aus der Stadt einen unterhaltsamen, interessanten, anregenden und wunderbaren Abend. Gaby Heide hat ein Buffet mit Angeboten – ausschließlich vom Runkeler Wochenmarkt –gezaubert und hat leidenschaftlichen Dank verdient. Ende war gegen 3 Uhr früh. Charlie Watts – der Drummer der Rolling Stones – ist gestorben. Nachdem ich zwei Tage von meinem Freund mit seinem alten Auto durch die Gegend gefahren wurde, ist meine Flugangst wie weggeblasen. Ich habe heute verschlafen und war dann so verpeilt, dass ich versehentlich in den Urlaub statt zur Arbeit gefahren bin.



## Kreismusikschule Limburg Angebot in Runkel wird erweitert

**Halbjahrbeginn am Freitag, 1. Oktober - Anmeldungen ab sofort möglich.**

**RUNKEL.** In Runkel gibt es durch die Kreismusikschule Limburg bereits seit vielen Jahren ein umfassendes Angebot an musikalischer Ausbildung. Dies beginnt mit einem Kurs für zwei- bis vierjährige Kinder mit Mutter, Vater oder auch Großeltern, der zurzeit im ev. Gemeindehaus in Schadeck durchgeführt wird. Bald beginnen neue Kurse mit einem erweiterten Angebot.

Für die vier- bis sechsjährigen Kinder gibt es Kurse 'Musikalische Früherziehung' in den Kindergärten Runkel und Dehrn. Bei ausreichend Nachfrage können hier auch noch andere Kindergärten aufgenommen werden. Darauf folgt die Instrumentalbildung. Unterrichtsorte hier sind die Senckenbergschule in Runkel und hier außerdem noch Räumlichkeiten in Zusammenarbeit mit den örtlichen Musikvereinen. In Dehrn findet der Unterricht bei der Feuerwehr statt.

Folgende Instrumente werden zurzeit einzeln und in Gruppen unterrichtet: Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Horn, Posaune, Euphonium, Tuba, Klavier, Keyboard. Ganz neu ist auch die Möglichkeit, in Runkel das Akkordeon zu lernen. Alle anderen Instrumente, Streicher, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Fagott, Oboe, Harfe u.a. kann man in der Zentrale der KMS in Limburg, In den Kloostergärten 11, erlernen.

Das Einstiegsalter ist nicht begrenzt, vom Schüler bis zum Erwachsenen kann jeder beginnen. Für das Akkordeon sind Erwachsene ausdrücklich erwünscht, weil hier demnächst ein Spielkreis eingerichtet werden soll, mit vier bis acht Spielern, die Lust haben, Veranstaltungen jeder Art musikalisch zu bereichern.

**Informationen und Anmeldungen gibt es bei der Kreismusikschule Limburg unter [www.kms-limburg.de](http://www.kms-limburg.de) oder Tel. 06431/2157190.**



## Wer war der ehrliche Finder?

**ARUFRT.** Lili Nidens aus Arfurt hatte beim Einkaufen im Rewe-Markt in Runkel ihre Wertsachen verloren. Ein ehrlicher Finder hatte diese an der Kasse abgegeben, aber seinen Namen nicht hinterlassen bzw. wurde er nicht notiert. Nun möchte sich Lili Nidens beim ehrlichen Finder bedanken und bittet ihn, sie unter Tel. 06482/608831 anzurufen. (PS)

*Ein Service, den sich jeder leisten kann*



**Patrick Klawitter**  
 Bachstraße 11 / Runkel-Steeden

Telefon: 0173 / 6167287  
 info@klawis-handwerkerscheune.de

**Klawis Handwerkerscheune**

Schreinerarbeiten  
Fenster & Türen

Maler-/Verputzerarbeiten  
Trockenbau

**[www.klawis-handwerkerscheune.de](http://www.klawis-handwerkerscheune.de)**

## Wahl-Arfurter wurde 90 270 Jahre Lebenserfahrung an einem Tisch

**ARFURT.** Es kommt nicht oft vor, dass man sich zu Dritt im 90. Lebensjahr bei guter Gesundheit zu einem kleinen Plausch verabreden kann. So geschehen in Arfurt beim 90. Geburtstag von Emil Böhm (Foto, links). Der seit den 1970er Jahren Wahl-Arfurter war hocherfreut, dass er mit Liesel Behr (Foto, Mitte) und Marianne Ruster zwei gleichaltrige Gäste in seinem zuhause begrüßen durften. Gemeinsam verbrachten die drei rüstigen Senioren einen angenehmen, anekdotenreichen Nachmittag bei bestem Sommerwetter. Kaffee und Kuchen bildeten eine willkommene Ergänzung. Alle drei freuen sich schon auf das nächste Wiedersehen – hoffentlich bald mit vielen anderen Senioren - beim nächsten Arfurter Erzähl-Café.

(Text+Foto: Marten Cornel Fuchs, Ortsvorsteher Arfurt)



## Arfurter Kinder werben für den Lebensraum der Wildbiene

**ARFURT.** „Ist Dir auch kalt?“. Leo Hastrich strahlte mit seiner Abschlussfrage den Staatsminister aus der Hessischen Staatskanzlei und Demografie-Beauftragten, Axel Wintermeyer, und das Publikum an. Vorangegangen war dieser Frage eine kurze Darbietung der Arfurter Grundschul Kinder, bei dem auf die wechselseitige Abhängigkeit der Wildbienen bei der Energieerzeugung für Honigerstellung hingewiesen wurde.

Die Veranstaltung stellte ein Mosaikstein des mehrteiligen Projektes „Honigbienen, Wildbienen und Blühstreifen“ des Arfurters Dr. Stefan Tron vom ev. Dekanat Runkel dar. Es ist eine von sechs Initiativen, die für den mit insgesamt 24.000 Euro dotierten, hessischen Demografie-Preis 2021 nominiert sind, der am 20. September in Wiesbaden verliehen wird.

Um sich über dieses Projekt zu informieren waren neben Wintermeyer zahlreiche weitere Gäste erschienen. Dabei umfasste die facettenreiche Vorstellung beispielsweise die kreative Gestaltung eines Bienenstocks durch die Kinder der katholischen Kindertagesstätte St. Michael (Foto), sowie die Vorstellung, kooperativ mit der heimischen Landwirtschaft angelegter Blühstreifen und gebastelter Bienenhotels. Vom Endprodukt – ob in Aufstrich-, Make-Up- oder Deko-Form – ließen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nur zu gerne überzeugen. Honigbrot, Lippenstifte und Kerzen waren gern gesehene Erinnerungen an einen kurzweilig-informativen Vormittag.

„Den Wildbienen geht es schlecht“, so Dr. Tron. „Ursache für das Sterben vieler Völker ist das Verschwinden ihrer Nahrungsquellen.“ Um den nachfolgenden Generationen diesen wichtigen Aspekt zu verdeutlichen, sei die Einbindung der Jüngsten unerlässlich. Dankenswerter Weise zeige sich dieses verbindende Engagement besonders in Arfurt – wie die Beteiligung der zahlreichen Kooperationspartner belege.



Die gesanglichen Qualitäten der jungen Arfurter Projektvorsteller stand den schauspielerischen Qualitäten in nichts nach. So war es auch nicht verwunderlich, dass in den Abschlussong „Lied von der Biene“ Staatsminister, Bundestagsabgeordneter, Bürgermeister, Ortsvorsteher, Dekan, Landwirte und alle übrigen Gäste nur zu gerne einstimmten.

(Text: Marten Cornel Fuchs/Foto: Ralf Weber)



Die Verbraucherberatung informiert:

## Reifegrad und Lagerung von Obst und Gemüse



Wir sind es gewohnt, beim Einkauf aus einer Vielzahl von Obst und Gemüsesorten auszuwählen. Dabei haben manche Früchte einen langen Weg hinter sich. Manchmal werden sie im unreifen Zustand geerntet, um besser lager- und transportfähig zu sein. Ärgerlich ist es dann, wenn sich zu Hause herausstellt, dass Früchte noch unreif sind. Einige Fruchtarten wie z.B. Äpfel, Aprikosen, Avocados, Bananen, Birnen, Feigen, Kiwis, Mangos, Papayas, Nektarinen, Pfirsiche, Pflaumen und Tomaten, die pflückreif geerntet werden, reifen noch nach. Einfach wenige Tage liegen lassen, schon sind sie reif und schmecken. Bei anderen Fruchtarten wie z.B. Ananas, Auberginen, Brombeeren, Erdbeeren, Heidelbeeren, Himbeeren, Kirschen, Weintrauben, Zitrusfrüchten und Paprika funktioniert das leider nicht – sie reifen nicht nach. Und von außen ist dies oft nicht zu erkennen! Auch die Lagerung neben nachreifenden Früchten, die das Reifegas Ethylen produzieren, führt keine Besserung herbei. Die richtige Lagerung hat auch einen großen Einfluss auf die Haltbarkeit.

**Die Beraterinnen der DHB-Verbraucherberatung in Limburg und Bad Camberg informieren gerne zu Fragen rund um Reifegrad und Lagerung von Obst und Gemüse unter Tel. 06431/22901.**

## „Bankraub“ in Schadeck

**SCHADECK.** Da staunten die Mitglieder des Heimatvereins Schadeck nicht schlecht: Auf der Dreispitz (Ecke Oberstraße/Mittelstraße), die im Rahmen der Runkeler Dorfentwicklung nun wahrscheinlich in Eigenleistung umgestaltet wird, fehlte über Nacht eine Sitzbank! Dort, wo sich die Sitzgelegenheit bis vor kurzem befand, gähnen dem Betrachter nun vier Löcher im Boden entgegen.



**„Bankraub“ in Schadeck:  
Diese ehemalige Sitzgelegenheit ist verschwunden!**

Die Metallbank mit Holzplanken, welche bereits vor ein paar Wochen im Rahmen der Neugestaltung abgeschlagen wurden, wurde seinerzeit von einem Mitglied des Heimatvereins gestiftet und sollte an einem anderen Platz in Schadeck aufgestellt werden. Ein Schadecker Bürger hatte sich freundlicherweise bereiterklärt, die Bank, die mit massiven Betonfundamenten im Boden verankert war, abzuschlagen, um dem Heimatverein zu helfen. Aber so wie es scheint, ist ihm jemand zuvorgekommen. „Wir überlegen, ob wir Anzeige gegen Unbekannt wegen Diebstahls erstatten sollen“, stellte die Vorsitzende des Heimatvereins, Ilona Martin, fest. „Aber möglicherweise klärt sich das Verschwinden der Bank ja anderweitig, sodass dies nicht nötig ist.“ Wer etwas zum Verbleib der Bank weiß, kann sich gerne beim Heimatverein unter Tel. 06482/1585 melden, so dass der Schadecker „Bankraub“ schnell aufgeklärt werden kann.

(Text und Foto: Luise Kreckel)

24  
Stunden  
Rufbereitschaft

**Pflegen** **Betreuen**  
**Beraten** **Hauswirtschaft**

Römerstr. 7  
65594 Runkel  
Tel: 06431 – 74540



[www.pflegedienst-hartl.de](http://www.pflegedienst-hartl.de)

Gute Versorgung auch im Falle von  
Erkrankung oder Urlaub Ihrer  
Pflegerperson. Fragen Sie nach

**Urlaubs- und Verhinderungspflege**

## DIE ALTE FÄRBEREI

veranstalten • übernachten • fortbilden

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**zwei Reinigungskräfte** auf Minijob-Basis.

Interessent/innen wenden sich bitte an

**Renate Braun Tel. 0176 / 44648970** (Borngasse 1, Runkel)



## Ausbildungsbetrieb in der Region SCHAEFER KALK ist stolz auf seinen guten Ruf

Ein hohes Ausbildungsniveau und gute Übernahmechancen nach der Ausbildung sind für das mittlerweile 161 Jahre alte mittelständische Unternehmen selbstverständlich.

In derzeit fünf Ausbildungsberufen legt das Unternehmen gemeinsam mit den Fachkräften von morgen den Grundstein für Ihren beruflichen Werdegang. Dabei sind die Perspektiven gut: wer während seiner Ausbildungszeit einen guten Job macht, hat auch gute Chancen, nach der Ausbildung übernommen zu werden und sich weiter zu entwickeln. SCHAEFER KALK steht den jungen Menschen bei der individuellen Planung der Weiterentwicklung als Partner zur Seite und unterstützt bei vielfältigen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen. So können Verfahrensmechaniker neuerdings z. B. den LKW-Führerschein erwerben.

Die derzeit 35 Auszubildenden haben die Möglichkeit, sich im geschützten Raum der Ausbildungswerkstätten oder des Ausbildungslabors auszuprobieren und ihr erlerntes Wissen dann direkt im Echtbetrieb umzusetzen. Viele - auch ehemalige - Azubis berichten, dass sie auch noch nach Jahren stolz am Werk vorbeifahren, nach oben schauen und sich erinnern, dass sie damals ein wichtiges Bauteil hoch oben auf dem Ofen montiert haben.

Seit 2016 bietet SCHAEFER KALK neben den bisher etablierten Ausbildungsberufen auch den Ausbildungsgang der/des Verfahrensmechanikers/in an. Dieser Beruf hat Zukunft, denn das spätere Einsatzspektrum ist breit. Vom Absprengen des Kalks, über das Transportieren der Steine bis hin zum Steuern der Produktionsanlagen werden Verfahrensmechaniker an vielen Stellen gebraucht und haben eine 100%ige Übernahmegegarantie nach erfolgreicher Ausbildung. Die Ausbildung findet - je nach Ausbildungsgang - an allen 3 Standorten in der Region statt. Neben den Werken Hahnstätten und Steeden, an denen die gewerbliche Ausbildung stattfindet, werden die kaufmännischen Azubis auch in der Haupt-

verwaltung in Diez eingesetzt. Interessierte können sich eingehend auf der neu gestalteten Homepage einen Eindruck über die Möglichkeiten bei SCHAEFER KALK machen oder dem Unternehmen auf seinen Social-Media-Kanälen folgen und tiefer in die spannende Welt eines Jahrtausende alten Rohstoffs eintauchen.

**Die Bewerbungszeit für die Ausbildungsplätze 2022 hat nach den Sommerferien begonnen; wer einen der neun freien Plätze für den kommenden Sommer erhalten möchte, sollte sich alsbald bewerben!**

(Text+Foto Schaefer Kalk)



**Kostenfreie Beratung unter:**  
06431 / 212 77 02  
limburg@homeinstead.de  
www.homeinstead.de/limburg-weilburg

**Home Instead®**  
Seniorenbetreuung  
*Zuhause umsorgt*

Kostenübernahme durch alle Pflegekassen möglich.

Alltagsbegleitung und persönliche Betreuung für Senioren und Familien zu Hause

*...mit uns blüht Ihnen was!*

**SOMMERFELD GRÜNANLAGEN** GmbH  
Garten- und Landschaftsbau

**Kostenlose Beratung**

- Garten- und Landschaftsbau
- Baumfällungen/Baumpflege
- Rückschnittarbeiten und Pflege
- Grünschnittentsorgung
- Winterdienst und Hausmeisterservice
- Containerdienst

**DIE PROFIS**  
im grünen Bereich

Grossmannswiese 18  
65594 Runkel  
phone: 06431 72575  
info@gruenanlagen24.de  
WWW.GRUENANLAGEN24.DE

# Des Rätsels Lösung

**1.) Austern gehören zum Stamm der...**

A= Kleinmänder B= Großmänder C= Weichtiere

**2.) Das Wappen Bremens ziert ein silberner...**

A= Turm B= Schlüssel C= Adler

**3.) Was verbirgt sich hinter Magyar Vizslar?**

A= Volkstanz B= Berggipfel C= Rassehund

**4.) Welches Tier gibt es nicht?**

A= Katzenrobbe B= Sattelrobbe C= Mönchsrobbe

**5.) Welches Unheil suchte Europa 1347 heim?**

A= Meteor B= Mongoleneinfall C= Pest

**6.) Der Blaue Wildbacher ist eine...**

A= Rebsorte B= Käsesorte C= Apfelsorte

**7.) Wie nennen die Londoner ihre U-Bahn?**

A= Bottle B= Tube C= Cup

**8.) Im Hafen von Konstanz dreht sich die...**

A= Germania B= Imperia C= Aglaia

**9.) Die Braunschweiger Mumme kann man...**

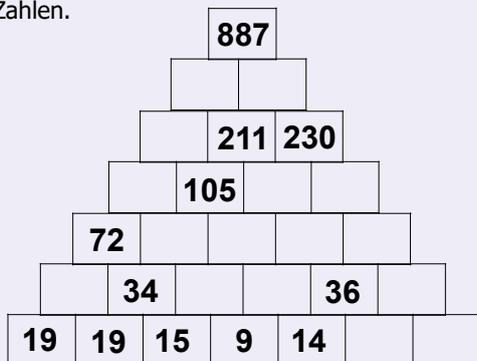
A= trinken B= anziehen C= besichtigen

**10.) Was kann mit einem Manometer gemessen werden?**

A= Wellenlänge B= Druck C= Leuchtdichte

**11.) Ergänzen Sie die fehlenden Zahlen.**

Jede Zahl ergibt sich aus der Addition der darunter liegenden beiden Zahlen.



**11. Auf welcher Seite befinden sich diese Ausschnitte?**

a)  Seite

b)  Seite

## vhs-Außenstelle Runkel Jetzt für den Wunschkurs anmelden

**RUNKEL. Das Herbst-/Wintersemester startet am 20. September in der vhs-Außenstelle Runkel.**

**Diese Kurse werden angeboten:**



**Hatha-Yoga**

Hatha-Yoga bildet den Ursprung zahlreicher Yogastile und gilt als ganzheitlicher Gesundheitsweg zur Harmonisierung von Körper, Geist und Seele. Beginn: 20. September, 19.45 Uhr, zehn Termine und 22. September, 18 Uhr, zwölf Termine.

**Wirbelsäulengymnastik trifft Pilates**

Beide Methoden profitieren voneinander, sie dienen der Haltungverbesserung, fördern die Beweglichkeit, kräftigen die Muskulatur, den Beckenboden, steigern die Koordinationsfähigkeit, schulen die Körperwahrnehmung sowie die Kommunikation zwischen Körper, Geist und Seele. Beginn: 14. September, 17.45 Uhr und 18.45, jeweils zwölf Termine.

**Rückenfit – Rückenkräftigung**

Mit wohltuenden und kräftigenden Bewegungsübungen, vielfältiger Körperwahrnehmung und Entspannung lernen Sie im Kurs verschiedene Möglichkeiten zur Stärkung des Rückens kennen. Beginn: 24. September, 18 Uhr, zwölf Termine.

**Pilates**

Pilates ist eine sanfte, aber überaus wirkungsvolle Trainingsmethode für Körper und Geist. Beginn: 13. September, 18 Uhr, zwölf Termine.

**Body Workout - Funktionelles Ganzkörpertraining**

Durch gezielte Übungen werden gleichzeitig die verschiedenen Muskelpartien trainiert und die Körperhaltung verbessert. Beginn: 22. September, 19.45 Uhr, zwölf Termine.

**Kräuterwanderung durch das Kerkerbachtal**

Sie sind eingeladen bei einem gemütlichen Spaziergang durch das Kerkerbachtal heimische Wild- und Heilkräuter kennenzulernen und etwas über ihre gesundheitlichen Wirkungen zu erfahren. Termin: 2. Oktober, 10 Uhr.

**Anmeldungen nimmt ab sofort Andreas Lang aus Runkel (Kappesborder Berg 18) unter Tel. 06482/949537, Fax 06482/9496995 entgegen. Auch ist eine Online-Buchung möglich unter [www.vhs-limburg-weilburg.de](http://www.vhs-limburg-weilburg.de).**

Runkeler

# Pillen-Taxi

Wir bringen Ihnen die Gesundheit nach Hause!

Tel.: 06482 / 4240

Torsten Kraemer e. K.  
Im Langgarten 8 • 65594 Runkel

Kostenlose Lieferung

Ein Service Ihrer

## Amts Apotheke

Runkel



Liebe Rätselfüchse, leider haben wir uns bei unserem letzten Rätsel keine (richtigen) Einsendungen bekommen, da die Aufgaben teilweise nicht lösbar waren. Wir bitten Sie, dies zu entschuldigen. Bitte nicht aufgeben und weiter mitmachen! Hier haben wir nun die nächsten Aufgaben für Sie. Viel Spaß wünscht Ihnen die Rätseltante

**Senden Sie Ihre Lösungen bis Mittwoch, 6. Oktober, an:**

Stadtverwaltung Runkel-Rätsel Runkeler Blättchen -  
Burgstraße 23, 65594 Runkel oder an [c.lampe-b@web.de](mailto:c.lampe-b@web.de).

## Historisches Ennerich Folge 90

# 25 Jahre Dorfgemeinschaftshaus

**ENNERICH. Die Kinder und Jugendlichen von Ennerich sowie die vielen in den letzten Jahren Hinzugezogenen kennen es nicht anders: es gibt ein schönes und barrierefrei erreichbares Dorfgemeinschaftshaus und alle Feiern und Veranstaltungen finden hier statt. Die Älteren aber wissen, dass es ein langer und schwieriger Prozess bis zur Realisierung war.**

Der Saal Reibling (heute Second Home), die „Binding Klause“ (Ecke Limburgerstr.-Tanusstr., heute Wohnhaus) und die Schützenhalle waren früher die Orte für die Ennericher Feiern und Veranstaltungen. Erst seit 25 Jahren, also ein relativ kurzer Zeitraum in der Ennericher Ortsgeschichte, gibt es das Dorfgemeinschaftshaus. Und ebenso lange dauerten die Bemühungen bis zur Verwirklichung. Denn es gab zunächst große Widerstände durch die damals verantwortlichen Runkeler Politiker. Seit den 1970er Jahren gab es in der Bevölkerung und bei den Ortsvereinen die Überlegung und den Wunsch, eine Gemeinschaftseinrichtung für Aktivitäten zu schaffen. Die konkrete Planungsphase wurde durch die Bildung der „Bürgerhaus-Kommission“ zu Beginn des Jahres 1985 eingeleitet. Dieser Kommission gehörten Vertreterinnen und Vertreter aller Vereine, der Parteien sowie des Ortsbeirates an. Den Vorsitz übernahm Magistratsmitglied und SPD-Vorsitzender Hermann W. Machoi. Nur durch das gemeinsame Auftreten und die Zusage der Vereine, einen Teil der Baukosten durch Eigenleistung zu erbringen, konnte schließlich die Zustimmung des damaligen Bürgermeisters Herbert Klos und der städtischen Gremien erreicht werden.

Im Haushaltsplan der Stadt Runkel wurden 1986 erstmals 50.000 DM, im folgenden Jahr nochmals 100.000 DM für Planung und Bau bereitgestellt.



**Bild des Bürgerhauses, Radierung von Klaus Panzner (ojo). Die original Schwarz-Weiß-Zeichnung und die handkolorierte Version (links).**



Nach langer Diskussion und nach Rücksprache mit den Partei- und Vereinsvorsitzenden entschied sich die „Bürgerhaus-Kommission“ im Sommer 1987 mit 9:2 Stimmen für den heutigen Standort des Bürgerhauses. Im Dezember 1988 erfolgte der Beschluss des Raumprogramms durch die Stadtverordneten, im Frühjahr 1990 die Erteilung der Baugenehmigung und dann im August 1992 endlich der Baubeginn! Unter der Bauleitung von Dieter Ott wurden alle Maurer- und Betonarbeiten in Eigenleistung durchgeführt. Die Einteilung der Arbeitskräfte organisierte Roland Fischer. Am 6. September 1996 wurde endlich das Ennericher Bürgerhaus offiziell eingeweiht. Seit nunmehr 25 Jahren wird das BGH für private Feiern, Ortsfeste, die Sitzungen des Ortsbeirates und von den Vereinen für den Trainingsbetrieb und Veranstaltungen rege genutzt, ist gut ausgestattet und aus dem Ortsleben gar nicht mehr wegzudenken. Aufgewertet wurde der gesamte Bereich um das Bürgerhaus inzwischen durch den Anbau des Kindergartens, die Inbetriebnahme des Besenbinderbrunnens und die Installierung einer Photovoltaikanlage.

**Weitere Details zur Geschichte des Bürgerhauses siehe in: Runkeler Blättchen 01/2012 und 02/2012.** (Harald Machoi)



### Bibo-Graumann

Immobilienverwaltung  
Dienstleistungs- und  
Beratungsservice

Schloßstraße 24 • 65594 Runkel - Dehrn

Tel: 06431 - 5849704

Mobil: 0152-32095349

Fax: 03212 - 1029542

info@ivbibo-graumann.de

www.ivbibo-graumann.de

Sie erreichen uns: Montag bis Freitag von 9.00 - 17.00 Uhr



doreafAMILIE RUNKEL

Ihr Zuhause in der DOREAFAMILIE Runkel

### Lebensfreude im Alter

Gemeinsam glücklich: Genießen Sie Ihren Lebensabend in familiärer Atmosphäre – selbstbestimmt, liebevoll umsorgt und fundiert betreut.

Kommen Sie vorbei, wir führen Sie gern durch unsere Einrichtung.

DOREAFAMILIE RUNKEL

Im Langgarten 4  
65594 Runkel

t. 06482 91989-0  
f. 06482 91989-99

info@doreafamilie-runkel.de  
www.doreafamilie-runkel.de

## Runkel hat erstmals eine Stadtschreiberin

### Katja Bohnet: „Mein Aufenthalt in Runkel inspiriert mich schon jetzt“

**RUNKEL.** Das ist eine besondere Premiere für Runkel: Erstmals haben unser schönes Städtchen an der Lahn und die Stadtteile eine Stadtschreiberin: Katja Bohnet wird im September und Oktober direkt in Runkel wohnen und schreiben.

„Katja Bohnet war Pazifistin, bevor sie mit dem Schreiben von Kriminalromanen begann. Ihren ersten Mord verübte sie mit einundvierzig Jahren. Davor eignete sie sich in einer Arztpraxis und einer Anwaltskanzlei nützliche Kenntnisse an.

Das Philosophiestudium half ihr wenig, aber es machte sich gut in ihrem Lebenslauf. Besser als ihr Job als Barkeeperin, schlechter als ihre Arbeit als TV-Moderatorin beim WDR. Sie erlernte mehrere Sprachen, die sie überall auf der Welt ausprobierte, spielte ein paar Instrumente, Tischtennis, Theater und manchmal auch verrückt. Sie lebte in den Staaten, wo sie sich dem Clogging, einem nordamerikanischen Steptanz verschrieb. In Frankreich las sie Flaubert und aß ihre erste Madeleine. Sie nannte keines ihrer drei Kinder so. Derzeit lebt sie unter dem Einfluss elektronischer Musik mit ihrer Familie irgendwo zwischen Frankfurt und Köln. Katja Bohnet ist Mitglied des Syndikats, der Autorengruppe deutsche Kriminalliteratur und des Vereins PEN Zentrum Deutschland. Zudem ist sie Mitglied des Netzwerks Herland – feministischer Realismus in der Kriminalliteratur.“ So stellt sie sich selbst vor auf ihrer Homepage. Es lohnt sich, auf <https://katjabohnet.de/> einen Blick „drauf“ zu werfen!

#### Runkeler „Kulturpapst“ lädt ein

Wenige Tage, bevor Katja Bohnet offiziell ihre Aufgabe als Runkels erste Stadtschreiberin angetreten hatte, war sie bei Runkels „Kulturpapa Nr. 1“ Dieter Buroch eingeladen – gemeinsam mit einigen Freunden von Dieter, und auch Runkels Bürgermeister Michel Kremer war mit dabei. Ein im wahrsten Sinne des Wortes feuchtfröhlicher Abend, war die illustre Gesellschaft doch irgendwann des Regens wegen gezwungen, den wunderschönen Außenbereich mit einem Raum in Dieter Burochs Haus zu tauschen, in dem schon Gott und auch die Welt oftmals Thema waren und die dortigen Diskussionen einen noch intensiveren Verlauf erfahren hatten nach dem Genuss des einen oder anderen edlen Tropfens. So auch am Abend, als Katja Bohnet zu Gast war. Dass Gaby Heide nicht nur eine kompetente Gestalterin des Runkeler Blättchens ist, sondern auch über Kochkünste verfügt, die als exzellent zu bezeichnen sind, konnte sie an diesem Abend erneut unter Beweis stellen. Alle Zutaten zu den Speisen kamen übrigens vom Runkeler Wochenmarkt.

Schnell ist der Wechsel vollzogen vom höflich-distanzierten „Sie“ hin zum vertraut-harmonischen „Du“. „Es ist so wunderschön, mal wieder unter Leute zu kommen“, gab Katja Bohnet zur Begrüßung freudestrahlend von sich. Sie freute sich „wahnsinnig, jetzt mal zwei Monate für mich zu haben“. Die drei Kinder der verheirateten Mutter hätten sie in der Hauptzeit der Pandemie doch ordentlich auf Trab gehalten. Weiter schwärmte sie: „Man kommt wieder unter andere Leute. Rauskommen, etwas anderes sehen. Das ist für mich purer Luxus.“

#### Begeistert von Runkel

Bürgermeister Michel Kremer zeigte sich begeistert von Katja Bohnet. Vor dem gelungenen Abend bei Dieter Buroch war er zwei Stunden lang mit der Schriftstellerin durch Runkels Gassen gewandert. Auch hoch zum Turm der Burg. Der erste Eindruck, so war zu spüren, verdeutlicht wahre Begeisterung über Runkel bei Katja Bohnet: „Das werden sicherlich aufregende zwei Monate.“ Die anderen Gäste zeigten sich wissbegierig. Katja musste viele Fragen beantworten. Aufmerksam verfolgten die Gäste die Geschichte und Geschichten um ihr Leben. Weiter verriet Bohnet, sie wolle während der zwei Monate in Runkel ein Manuskript fertig stellen (so viel sei schon verraten: es geht um mehrere Morde) - und sie will sich an die eine oder andere Kurzgeschichte wagen.



Dieter Buroch (links) hatte Katja Bohnet zu einem „Kennenlernabend“ eingeladen. Neben anderen Gästen mit dabei war auch Bürgermeister Michel Kremer.

#### Und das sind ihre ersten Gedanken und Worte, die Bohnet als Runkeler Stadtschreiberin verfasst hat:

„Habe mich verabschiedet, zehn Mal, habe damit vor zwei Tagen begonnen. Dreimal bei Nr. 2, viermal bei Nr. 3, zweimal bei Nr. 1, ein Mal beim Mann. Habe fünf Minuten vor Abreise noch den letzten Brief frankiert, elf Minuten davor die letzte Mail verschickt. Bin angereist. Habe mein Gepäck hochgeschleppt, meinen Schreibtisch in Empfang genommen, am Abend meine Siebensachen eingeräumt. Habe mich hingeworfen und gewundert, wie still es ist. In einem Haus mit Kindern ist es nie still. Und wenn es mal kurz still ist, kann man sein Glück nicht fassen, aber de facto heckt gerade jemand etwas Blödsinniges aus. Habe mich erinnert, dass es sich immer gleich anfühlt: allein in Neuseeland, allein in Guatemala, allein auf Gomera. Immer gleich das Gefühl von Neuanfang, von Einsamkeit, von Unruhe, was jetzt kommt. Habe meine Laufsache angezogen, bin sechs Kilometer zur nächsten Brücke gerannt. Habe jeden freundlich begrüßt: den Fluss, die gemähten Wiesen, den Graureiher, der über das Feld stakste. Bin zurückgelaufen, habe den Bahnfahrplan fotografiert, nur zur Sicherheit. Habe an einem Gebüsch Halt gemacht, Brombeeren gepflückt und in den Mund gestopft. Ein paar fürs Abendessen in der Hand „nach Hause“ getragen. Was Süßes, was Geschenktes, was Schwarzes. Ein Aufenthaltsstipendium. Ausziehen, Einziehen, so fängt es an.“

#### Dritter Kultursommer in Runkel?

Die „liebe Politik“ ist eines der Themen des Abends, weiter die Gleichberechtigung. Und es geht auch darum, dass Höflichkeit – besonders im Internet - immer mehr zu einer Marginale verkommt. Und dann wurde eine längere Diskussion zum Thema Kultur entfacht. Natürlich kam auch die Frage auf, ob es einen dritten „Runkeler Kultursommer“ geben werde (siehe dazu die Umfrage im vorigen Runkeler Blättchen). Alle zeigten sich erfreut darüber, „dass das Pflänzchen Kultur in Runkel weiterwächst“, wie einer der Gäste zusammenfassend feststellte. Dieter Buroch träumte sogar davon, dass Runkel eines Tages Kulturhauptstadt Europas werden könne. Das Wort „nachhaltig“ muss ja neuerdings in jedem halbwegs vernünftigen Artikel enthalten sein. Da darf es auch hier nicht fehlen: Alle Gäste sind sich sicher, dass der Aufenthalt der ersten Stadtschreiberin Runkels „nachhaltig“ sein wird. (Text+Foto: PS)

# Alles Bio oder was? Erstmals Förderung bei der Umstellung auf Öko-Landbau

Verbraucherinnen und Verbraucher kaufen immer häufiger Bio-Lebensmittel. Während der Pandemie hat die Nachfrage noch einmal zugenommen. Dieser Trend motiviert zunehmend hessische Landwirtinnen und Landwirte dazu, ihren Betrieb auf den ökologischen Landbau umzustellen.



Auch durch die Förderung der Landesregierung stieg die ökologisch bewirtschaftete Agrarfläche in Hessen in den letzten Jahren stetig an. Diese beträgt mittlerweile 16 Prozent der gesamten Agrarfläche. Auf mehr als 120.000 Hektar werden hessische Bio-Lebensmittel angebaut. Bis 2025 strebt die hessische Landesregierung einen Anteil von 25 Prozent an. Daher werden für den Ökolandbau in Hessen zusätzliche Anreize gesetzt und die Betriebe erstmals auch in der Phase der Umstellung gefördert.

Mit der neuen Umstellungsprämie werden landwirtschaftliche Betriebe, die auf den ökologischen Landbau umstellen wollen, unterstützt. In der Umstellungsphase fallen für die Betriebe Kosten für Kontrollen und Zertifizierungen sowie Ausgaben für die Aufnahme und Mitgliedschaft bei anerkannten Bioverbänden an, während sie noch nicht von höheren Bio-Preisen für ihre Produkte profitieren.

Diese anfallenden Kontroll- und Zertifizierungskosten können mit der neuen Prämie gefördert werden. Je Betrieb kann eine Prämie von jährlich bis zu 3.000 Euro über einen maximal dreijährigen Umstellungszeitraum beantragt werden.

Die Umstellungsprämie ist ein Baustein des Ökoaktionsplans Hessen 2020-2025 und ergänzt die Förderung HALM B1 (Flächenprämie) für die ökologische Bewirtschaftung des Gesamtbetriebs. Hessische Agrarumwelt- und Landschaftspflege-Maßnahmen, kurz HALM, beschreiben die Grundförderung für ökologisch wirtschaftende Betriebe, sowohl für die, die umstellen, als auch für die, die bereits länger ökologisch wirtschaften. Diese Förderung wird von der EU gewährt und jedes Jahr beim Landkreis Limburg-Weilburg (Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz) beantragt und von dort bewilligt.

Für interessierte Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter ist es wichtig zu beachten, dass der Vertrag mit einer Kontrollstelle oder einem Öko-Verband erst nach dem Antrag und der Bestätigung der Teilnahme an der Umstellungsprämie geschlossen werden darf.

**Umstellungsinteressierte Betriebe können sich bereits vorher über die Vorgaben der Öko-Verordnung informieren, beispielsweise unter [www.lfh.hessen.de/oeko-umsteller](http://www.lfh.hessen.de/oeko-umsteller). Eine fachliche Beratung bietet das Beratungsteam Ökologischer Landbau des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen. Die Antragsunterlagen können Sie bei der Bewilligungsstelle des RP Gießen (Dezernat 51.1, Schanzenfeldstraße 8, 35578 Wetzlar, [umstellungspraemie@rpgi.hessen.de](mailto:umstellungspraemie@rpgi.hessen.de)) anfordern.**

**Für weitere Informationen steht auch das Projektmanagement der Ökomodell-Region Nassauer Land gerne zur Verfügung, Mail: [oekomodellregion@limburg-weilburg.de](mailto:oekomodellregion@limburg-weilburg.de), Telefon: 06431/296-5808.**

## MUSIKALISCH VOLL DURCHSTARTEN

**Musikalische Früherziehung**  
Start ab März

**Blockflötenunterricht**  
Start ab März und Oktober

**Instrumental-ausbildung**  
Start jederzeit möglich

Ab 4 Jahren

Ab 6 Jahren

Ab 8 Jahren

Neu: LEIH-INSTRUMENTE

**Ansprechpartner**  
Christina Ott  
[nachwuchs@blasorchester-runkel.de](mailto:nachwuchs@blasorchester-runkel.de)  
06482/7125494  
Heerstr. 95  
65594 Runkel

blasorchester-runkel.de/nachwuchs

## MUSIKALISCH VOLL DURCHSTARTEN

Musikalische Früherziehung

- Ab 4 Jahren
- Bewegung zur Musik
- Singen & Sprechen
- Rhythmuserkennung
- Sensibilisierung des Gehörs
- Elementares Instrumentalspiel
- Dauer: 2 Jahre
- Kosten: 12,50 € pro Monat

Blockflöten-  
unterricht

- Ab 6 Jahren
- Rhythmus & Takt
- Anblastechnik & Atmung
- Fingerkoordination
- Musikalische Grundlagen
- Dauer: 2 Jahre
- Kosten: 15 € pro Monat (Gruppe), 25 € pro Monat (Einzel)

Instrumental-  
ausbildung

LEIHINSTRUMENTE VERFÜGBAR

- Ab 8 Jahren (ggf. auch früher)
- Erlernen eines Orchesterinstruments
- Einzelunterricht durch erfahrenen Vereinsmusiker oder Musikschullehrer
- Kosten: 37,50 € pro Monat/nach Gebühren der Kreismusikschulen

JETZT ANMELDEN!

Die Teilnahme am Kursangebot setzt eine Mitgliedschaft im TV Runkel voraus.

[blasorchester-runkel.de/nachwuchs](mailto:blasorchester-runkel.de/nachwuchs) | Christina Ott · [nachwuchs@blasorchester-runkel.de](mailto:nachwuchs@blasorchester-runkel.de)

## Fit fürs Ehrenamt

### Vielfältige Unterstützung für das Ehrenamt im Landkreis Limburg-Weilburg



**LIMBURG-WEILBURG.** Eine der ersten Amtshandlungen von Landrat Michael Köberle war im Jahr 2019 die Einrichtung einer speziellen „Anlaufstelle Ehrenamt“. Im Sachgebiet Sport und Ehrenamt, Bestandteil des Referats Büro Landrat, wurde speziell für alle ehrenamtlich Tätigen oder die, die es noch werden wollen, eine zentrale Anlaufstelle geschaffen.

Sie informiert rund um das Ehrenamt, berät und nimmt Anregungen und Ideen entgegen. Interessierte und Ratsuchende können sich mit ihren Anliegen an die Anlaufstelle wenden. Dort werden Fragen entweder direkt geklärt oder bei Bedarf andere Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner vermittelt. Wer derzeit noch nicht ehrenamtlich tätig ist, sich aber gerne einbringen möchte, kann sich dort oder direkt auf der Ehrenamtssuchmaschine, die auf der Homepage des Landkreises integriert ist, informieren. Mit jährlich mehr als einer Million Seitenaufrufen und mehr als 16.400 hessenweiten Einträgen steht damit allen Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, ein gutes Instrument zur Verfügung.

Eine weitere Unterstützung für die ehrenamtlich Tätigen stellt der Landkreis Limburg-Weilburg gemeinsam mit der Kreisvolkshochschule zur Verfügung. Zweimal jährlich wird das kostenlose Fortbildungsprogramm „Fit fürs Ehrenamt“ angeboten. In verschiedensten Kursen, die derzeit pandemiebedingt häufig online stattfinden (siehe hierzu auch den Hinweis auf den Kurs „Das Einmaleins der Pressearbeit für Vereine“), werden viele Bereiche des ehrenamtlichen Engagements abgedeckt. So können alle Engagierten gut gerüstet an ihre Aufgaben gehen.

Um allen ein Bild über die breit gefächerte Unterstützung des Ehrenamtes durch den Landkreis Limburg-Weilburg geben zu können, wurde die Broschüre „Ehrenamt im Landkreis Limburg-Weilburg“ erstellt. Diese können alle Interessierten in der Kreisverwaltung erhalten.

#### **Säule E des Zukunftsfonds ein voller Erfolg**

Gerade die Pandemie brachte viele Vereine in finanzielle Bedrängnis. Deshalb wurde im Rahmen des Zukunftsfonds \*stark und innovativ\* des Landkreises Limburg-Weilburg zusätzlich die Säule E eingerichtet. Hierüber können alle eingetragenen, gemeinnützigen Vereine eine finanzielle Unterstützung beantragen. Die Fördersumme setzt sich aus einem Sockelbetrag von 200 Euro zzgl. 5 Euro pro Mitglied zusammen. Das Programm wurde bereits von vielen Vereinen in Anspruch genommen. So konnten bisher 634 Anträge positiv beschieden und über 860.000 Euro ausgeschüttet werden. Auch weiterhin können Anträge gestellt werden, da die Mittel des Förderprogrammes noch nicht ausgeschöpft sind.

**Weitere Informationen gibt es unter <https://www.landkreis-limburg-weilburg.de/kultur-freizeit/sport-ehrenamt>.**

## Seminar „1x1 der Pressearbeit für Vereine“

**RUNKEL.** Auch in diesem Jahr haben der Landkreis und die Kreisvolkshochschule Limburg-Weilburg wieder gemeinsam ein spezielles Fortbildungsprogramm für ehrenamtlich Tätige erarbeitet.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Fit fürs Ehrenamt“ der Kreisvolkshochschule Limburg-Weilburg wird auch das Seminar „Das Einmaleins der Pressearbeit“ online über Zoom am Samstag, 13. November (10 - ca. 16.30 Uhr, Kursnummer Z-01-1-450), angeboten. Der Besuch des Kurses ist für ehrenamtlich Tätige kostenfrei. Angesprochen sind insbesondere Vereins- und Verbandsmitglieder, die Berichte für Medien schreiben und Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Tätigkeit erwerben bzw. ausbauen möchten.

Themeninhalte sind u.a.: Wie arbeite ich mit der Presse zusammen? Wie sollte eine Pressemitteilung formuliert und gestaltet sein? Was muss ich beachten beim Anfertigen eines Berichtes, zum Beispiel über eine Vereinsveranstaltung? Worauf ist bei einem Foto zu achten? Wie nutze ich die Medien wie z. B. E-Mail und Internet? Wie bearbeitet eine Redaktion meinen Bericht? Seminarleiter ist Peter Schäfer (Redakteur des Runkeler Blättchens und bei der Lahn-Post Limburg).

**Eine Anmeldung ist möglich unter Tel. 06431/91160 oder [info@vhs-limburg-weilburg.de](mailto:info@vhs-limburg-weilburg.de).**

Ihr Partner für Hören und Sehen

**Zilliken**

Augenoptik & Hörakustik

Plätze 8, 65549 Limburg  
Tel: 06431 / 9344-0  
[www.zilliken.de](http://www.zilliken.de)



## Förderverein Anyinamæ-Ghana Preisverleihung für neue Briefmarke

**RUNKEL.** Anlässlich seines fünfjährigen Bestehens hatte der Förderverein Anyinamæ-Ghana erneut eine Briefmarke angekündigt. Um dieses kleine Jubiläum besonders zu machen, wurde ein Malwettbewerb für Kinder veranstaltet.

Die kleinen Künstlerinnen und Künstler konnten Bilder zum Thema „Deutschland & Ghana, eine afrikanisch-europäische Freundschaft“ einreichen und das Gewinnermotiv wird auf die neue Marke gedruckt (siehe Foto oben). Eine sechsköpfige Jury hatte eine schwere Entscheidung zu treffen, denn wie Landrat Michael Köberle erkannte „sind die Bilder alle sehr ausdrucksstark.“ Nach längerer Beratung und anhand eines ausgewogenen Bewertungssystems wurde das Siegerbild ermittelt. Es stammt von Sophia Tauchert (11) aus Villmar. Die Jury war sich aber einig, dass jedes dieser Bilder großartig ist, aber eben leider nur eines gewinnen kann.

Im gleichen Zeitraum wurde auch in Ghana ein solcher Wettbewerb durchgeführt und ein Siegermotiv ermittelt. Beide Motive sind nun als „Freundschafts-Set“ für 2 € pro Marke erhältlich. Die Abgabe erfolgt jeweils in gerader Stückzahl. Diese limitierte Auflage kann ab sofort für 2 € pro Stück bestellt werden. Sie ist einsetzbar, wie jede andere Briefmarke auch, also z. B. für einen Standard-Brief der Deutschen Post. In den 2 Euro sind die Druckgebühren der Deutschen Post, ein Spendenanteil für den Förderverein sowie natürlich die Portogebühren für Ihren Brief eingerechnet.

**Der Förderverein Anyinamæ-Ghana sieht verbindlichen Bestellungen unter [anyinamæ-ghana.de](http://anyinamæ-ghana.de) gerne entgegen, denn mit jeder bestellten Marke hilft man den Kindern vor Ort in Ghana.**

(André Brandes)



## Förderverein Anyinamæ-Ghana Neuwahlen und Ehrungen

**RUNKEL.** Gleich zwei Jahresversammlungen (für 2020 und 2021) hat der Runkeler Förderverein Anyinamæ-Ghana in gemüthlicher Atmosphäre in der Hofener Mühle abgehalten. Vereinsvorsitzender André Brandes berichtete über die zuletzt nicht einfache Zeit.

Corona bedingt stand der Bau der Schule in Ghana zweitweise still und fehlende Einnahmen durch nicht stattfindende Veranstaltungen erschwerten das Handeln zusätzlich. Aktuell sei aber wieder mit den Arbeiten für Außenputz und Anstrich begonnen worden. Nach weiteren Informationen zu den Mitgliederzahlen und Patenschaften zeigte sich Kassierer Thomas Pauly trotz aller Probleme zufrieden über die Finanzen. Die Mitgliederversammlung erteilte dem Vorstand die Entlastung, bevor es zu den Neuwahlen kam, die ursprünglich für letztes Jahr vorgesehen waren.

Der geschäftsführende Vorstand wurde in den Positionen Schriftführung (Claudia Pauly), Kassierer (Thomas Pauly) und Vorsitzender (André Brandes) einstimmig bestätigt und für weitere vier Jahre gewählt. Da der bisherige zweite Vorsitzende, James Addae Asreabe, auf eine erneute Kandidatur verzichtete, dem Vorstand aber als kooptiertes Mitglied erhalten bleibt, rückte Villmars Bürgermeister Matthias Rubröder an dessen Stelle. Er wurde ebenfalls einstimmig gewählt.

Weil der Verein sich für die Zukunft gut und modern aufstellen will, wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung eine vom „alten Vorstand“ vorgeschlagene Satzungsänderung beschlossen, die sich u. a. auf die Digitalisierung (Onlinesitzungen etc.) bezieht. Auch die Siegerbilder des Malwettbewerbes zur neuen Briefmarke wurden vorgestellt. Zum Abschluss dankte André Brandes den anwesenden Mitgliedern für die nunmehr fünfjährige Treue und überreichte im Namen des Vereins eine Urkunde. Weitere Mitglieder erhalten ihre Urkunde in den kommenden Tagen. Einen besonderen Dank richtete Brandes an die aus dem Beraterstab ausscheidende Regina Scholz, die nicht nur „immer bereitstand und sich aktiv eingesetzt hat, sondern die auch ein Gründungsmitglied ist. Sie wird dem Verein aber nach wie vor zur Seite stehen, wenn Hilfe gebraucht wird.“

**Der Förderverein Anyinamæ-Ghana freut sich immer über neue Mitglieder oder Menschen, die eine Patenschaft für ein Kind übernehmen möchten. Auch Partnerschaften mit Unternehmen oder Institutionen sind grundsätzlich möglich. Informationen und Kontaktmöglichkeiten gibt es unter [www.foerderverein-anyinamæ-ghana.de](http://www.foerderverein-anyinamæ-ghana.de).**



**BESTATTUNGEN**  
**VOGEL**

**Hadamar, Neugasse 16**  
Telefon 06433 **2559**

**Elz, Weberstraße 53**  
Telefon 06431 **580995**

Tag und Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie da.

[www.bestatter-vogel.de](http://www.bestatter-vogel.de)

## Keine Kirmes, aber Platzkonzerte Runkeler Musiker sorgen für Kirmesstimmung

**RUNKEL.** In diesem Jahr sollte sie eigentlich wieder stattfinden, doch erneut machte Corona den Veranstalter der Runkeler Kirmes in letzter Sekunde einen Strich durch die Rechnung.

Sogar das „Kirmes light“-Programm mit Kirmesbaumstellen und Frühschoppen musste aus Gründen des Infektionsschutzes abgesagt werden. Ganz sang- und klanglos wollten die Musikerinnen und Musiker des Blasorchesters TV Runkel und des Musikvereins Runkel das Kirmeswochenende jedoch nicht ver-



streichen lassen und verbreiteten kurzerhand mit traditioneller Blasmusik Kirmesstimmung im ganzen Ort. Wie bereits im vergangenen Jahr gab der Musikverein kleine Platzkonzerte an verschiedenen Stellen in Runkel. So spielten die rund 25 Musikerinnen und Musiker zunächst im Innenhof der Seniorenresidenz liebevoll Blasmusik-Klassiker und trafen damit genau den Geschmack ihrer Zuhörer, die zahlreich im Hof erschienen waren. Vom ersten Takt an klatschten und winkten die Bewohner der Residenz beschwingt mit und spendeten reichlich Applaus. Das folgende Konzert auf dem Schlossplatz fand zwar ohne offiziellen Kirmesbaum, dafür aber mit einem prominenten Gesicht am Dirigentenstab statt: Bürgermeister Michel Kremer ließ es sich nicht nehmen, bei der „Vogelwiese“ selbst beschwingt den Takt anzugeben. Sogar für den fehlenden Kirmesbaum wurde spontan eine Lösung gefunden: die „Ü30“ des Hausfrauenvereins Runkel positionierten kurzerhand eine „Kirmes-Topfpflanze“ mitten auf dem Schlossplatz. Nach einem weiteren musikalischen Zwischenstopp auf dem Julius-Wagner-Platz an der Lahn bildete der Auftritt im Biergarten „Zum Zwitschernest“ den Abschluss der kleinen Konzertreihe des Musikvereins. Auf eine liebevoll gewonnene Tradition mussten die Runkeler in diesem Jahr trotz aller Umstände nicht verzichten: das klassische Wecken des Blasorchesters vom TV Runkel. Am frühen Sonntagmorgen fanden sich die Musikerinnen und Musiker bei widrigen Wetterbedingungen zusammen und marschierten anschließend trotz Wind und Regen mit schwungvoller Blasmusik durch die Straßen Runkels. Auch im zweiten „Coronajahr“ haben die Runkeler gezeigt, dass auf sie Verlass ist und Traditionen trotz widriger Bedingungen fortgeschrieben werden können. Doch nach zwei außergewöhnlichen Jahren ist die Hoffnung nun umso größer, dass die Kirmes im kommenden Sommer wieder in gewohnter Weise gesund und munter gefeiert werden kann. (Text: Frederike Hackenbroch/Fotos: Stephanie Völker und Hedwig Wengel)

## Jugendorchester des TV Runkel Der Nachwuchs freut sich über Aktivitäten

**RUNKEL.** Gemeinsames Musizieren war während der Corona-Pandemie für die Orchester des TV Runkel viele Monate lang nicht möglich. Umso mehr freuten sich die Kinder und Jugendlichen des Bambino- und Jugendblasorchesters unter der Leitung von Kai Tobisch, Lea Bittner und Leo Thiemann, dass sie nach zwei Monaten Probe sogar wieder einen Auftritt spielen konnten.

So begeisterten sie am Samstag, 21. August, die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims in Runkel mit ihren Angehörigen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf deren Sommerfest mit alten und neuen Liedern. Für einige Kinder war es der erste Auftritt.

Die nächste Gelegenheit, sich einem Publikum zu präsentieren, sollte es nur eine Woche später in Form einer offenen Probe am Kappesborder Berg in Runkel geben. Diese musste jedoch aufgrund des schlechten Wetters abgesagt werden. Sobald ein möglicher Nachholtermin feststeht, werden wir diesen umgehend auf unserer Homepage bekanntgeben.

Das Bambino- und Jugendblasorchester freut sich stets über neue Mitmusikerinnen und Mitmusiker. Wenn Ihr Kind bereits ein Instrument spielt, ist es nach Absprache mit unserer Nachwuchsorganisatorin in den Proben jederzeit willkommen. Diese finden immer samstags (10.30 – 11.30 Uhr, Bambinoorchester bzw. 10.30 – 12.30 Uhr, Jugendblasorchester), in der Stadthalle Runkel statt.

Im Oktober starten außerdem wieder neue Kurse unserer Nachwuchsausbildung. Kinder ab einem Alter von vier Jahren können in der musikalischen Früherziehung unter der Leitung einer staatlich anerkannten Erzieherin erste Erfahrungen mit Musik sammeln, ab sechs Jahren bieten erfahrene Musikerinnen und Musiker des Vereins Blockflötenunterricht an. Hier können die Kinder an einfachen Kinderliedern und Übungen die Notenschrift, Koordination der Finger und Anblastechnik erlernen. Dies kann ab einem Alter von acht Jahren im Instrumentalunterricht gefestigt und erweitert werden. Auch hier setzen wir erfahrene Musikerinnen und Musiker des Blasorchesters zur Vermittlung der musikalischen Inhalte ein.

Weitere Informationen gibt es unter <https://blasorchester-runkel.de/nachwuchs> oder bei Nachwuchsorganisatorin Christina Ott unter Tel. 06482/7125494 oder [nachwuchs@blasorchester-runkel.de](mailto:nachwuchs@blasorchester-runkel.de). (Caroline Röllner)

## SV Arfurt JHV mit vielen Ehrungen



Während der Jahresversammlung des SV Arfurt gab es eine große Anzahl von Ehrungen (Alle Personen waren zwei Mal geimpft).

**ARFURT.** Bei der Jahresversammlung des SV Arfurt (SVA) gab es eine große Anzahl von Ehrungen langjähriger Mitglieder durch den Verein und Ehrungen verdienter Ehrenamtler von Kreisfußballwart Jörn Metzler und dem Sportkreisvorsitzenden Günter Habel.

Viele Ehrungen hätten schon zum 75-jährigen Bestehen des traditionsreichen Vereins im letzten Jahr erfolgen sollen, waren jedoch aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich. SVA-Vorsitzender Bernd Brahm bedauerte, dass alle Jubiläumsveranstaltungen ausfallen mussten. Anvisiert ist jetzt die Nachholung des Spiels einer SVA-Auswahl gegen die Traditionsmannschaft von Schalke 04.

Der neue Kassierer Peter Hastrich wusste von erfreulichen Zahlen trotz Corona zu berichten und dankte Alfred Müller, der in früheren Jahren die Kasse führte, für dessen Unterstützung. Markus Müller, ehemaliger Kassierer und jetziger Spielausschussvorsitzender, freute sich über die „gute Zusammenarbeit“ mit der neu formierten Fußballspielgemeinschaft mit Aumenau und Villmar.

Positives wusste auch Jugendwart Julian Janz zu berichten. Derzeit spielen 22 Kinder beim SVA, die von vier Trainern betreut werden. Erfreuliches aus ihren Abteilungen hatten auch Tobias Müseler (Alte Herren), Peter Hastrich (Zumba) und Klaus Peise (Tennis) und zu erzählen. Es wird sogar erwogen, eine zweite Tennis-Damenmannschaft zu etablieren.

Folgende SVA-Ehrenamtler wurden geehrt: Alexander Geiberger (Ehrung durch Hessischen Fußballverband HFV, 7 J. Beisitzer, Trainer erste Mannschaft, seit 2009 Jugendtrainer). Er erhielt die Bronzenadel. Weiter: Werner Brause (HFV 10 Jahre Vereinsheim betreut, Ehrenbrief), Dominik Hastrich (HFV, 3 Jahre Beisitzer, 7 Jahre Spielausschuss, Ehrenbrief), Erwin Jung (HFV, 40 Jahre, Schiedsrichter, Spielausschussvorsitzender, Verbandseherennadel), Hans-Günther Behr (HFV, 8 J. Jugendleiter, 4 J. stellv. Vorsitzender, Bronzenadel), Manfred Hastrich (HFV, 12 J. Vorsitzender, Interimstrainer, Motor beim Platzumbau, Bronzenadel), Markus Müller (HFV, 10 Jahre Kassierer, 35 aktiver Fußballer, Ehrenbrief), Ralf Weber (HFV, 10 J. Jugendtrainer, 12 J. Beisitzer, Interimstrainer erste Mannschaft, Bronzenadel), Stefan Janz (HFV, mehr als 20 J. Beisitzer, Mitglied Wirtschaftsausschuss + Bauausschuss, Jugendbetreuung, HFV-Ehrenbrief) sowie Werner Müller (HFV, 10 Jahre Spielausschuss, 4 J. stellv. Vorsitzender, Bronzenadel).

Für langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden: Heinz-Toni Schneider (75 Jahre Mitglied), Joachim Kroneck (65), Frank Wigand (65), Heinz-Georg Falk (60), Eckhard Gabb (60), Peter Gabb (60), Michael Hafenegger (60), Gerhard Hastrich (60), Hugo Kramm (60), Hans Matvijof (60), Willi Normann (60), Ulla Beckert (40), Ilka Herr (40), Lutz Daniel (40), Sascha Falk (40), Sabine Brause (25), Werner Brause (25), Christian Becker (25), Matthias Tröstler (25), Timo Janz (25), Julia Daniel (25), Nicole Saal (25), Nina Herr (25), Andrea Rosbach (25) und Linda Heep (25).

Sportkreisvorsitzender Günter Habel ehrte im Namen des Landessportbundes Bernd Brahm (9 J. Beisitzer / 7 J. stellv. Vorsitz / 5 J. Vorsitz.) und Peter Hastrich (18 Jahre Schriftführer) mit einer Ehrenurkunde.

(Text+Foto: PS)

## Sängervereinigung 1871 Runkel Neuer Vorstand wurde gewählt

**RUNKEL.** Die Sängervereinigung 1871 Runkel hat wieder einen Vorsitzenden. Bei der Wahl des geschäftsführenden Vorstands während der jüngsten Mitgliederversammlung wurde Jörg Pleyer zum Vorsitzenden gewählt. Der Posten des zweiten Vorsitzenden bleibt vorerst vakant, da sich niemand bereit erklärt hat, dieses Amt zu übernehmen. Mit Schriftführer Dieter Naß, Kassiererin Marita Kalteier-Reichardt besteht der geschäftsführende Vorstand aus drei Mitgliedern.

In den Beirat wurden gewählt: die stellvertretende Kassiererin Roswitha Jung und Volker Scheiba als stellvertretender Schriftführer. Stimmführer für ein Jahr sind für den Sopran Inge de la Haye, Christa Maage im Alt, Manfred Jost im Tenor und Dieter Garzinsky im Bass. Als Notenwart fungieren Hans Möller und sein Vertreter Jakob Nocker. Als Vertreter der fördernden Mitglieder wurde Bern Eckert wieder gewählt. Schriftführer Dieter Naß erwähnte in seinem Jahresbericht, dass die Sängervereinigung von 24 Sängerinnen und Sängern und 65 fördernden Mitgliedern getragen wird. Pandemie bedingt gab es nur 18 Chorproben und zwei öffentliche Auftritte. Laut Kassenbericht von Marita Kalteier-Reichardt machte der Verein im vorigen Jahr Verluste, die Ausgaben lagen höher als die Einnahmen.



Dieter Garzinsky (rechts) mit dem neuen Vorsitzenden Jörg Pleyer.

Sänger des Jahres wurden Inge de la Haye und Christa Maage, Hans-Hartwig Gerhardt und Dieter Naß. Sie nahmen an allen Chorproben und Auftritten teil. Dafür gab es einen Gutschein. Mit einem Weinpräsent wurden Elke Keil, Christine Kniest und Manfred Jost bedacht, sie gehörten zu denen, die am wenigsten fehlten. Dieter Garzinsky singt seit mehr als 50 Jahren im Verein, und auf Beschluss der Mitgliederversammlung wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Jörg Pleyer wurde für 25 Jahre als aktiver Sänger vom Hessischen Sängerbund mit einer Anstecknadel geehrt. Beide erhielten eine Urkunde sowie einen Gutschein.

In diesem Jahr hat die Sängervereinigung Runkel ihr 150-jähriges Vereinsjubiläum. Durch die gesetzlichen Vorschriften wegen der Corona-Pandemie kann dieses Ereignis in diesem Jahr nicht gebührend gefeiert werden. Da auch bei weiteren Runkeler Vereinen Jubiläen anstehen, ist geplant, sofern möglich eine gemeinsame Veranstaltung im nächsten Jahr durchzuführen.

**Die Sängervereinigung steht unter der musikalischen Leitung von Wolfgang Malm, der sich über neue Sängerinnen und Sänger freuen würde. Proben sind z.Zt. jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr im Foyer/Clubraum der Stadthalle Runkel.**

(Text+Foto: Volker Scheiba)



## DLRG-Jugend Brechen-Runkel-Villmar Ferienfreizeit auf der Schleuseninsel

**Runkel.** Nachdem die Kanutour der DLRG Jugend Brechen-Runkel-Villmar im letzten Jahr pandemiebedingt ausfallen musste, konnten in diesem Jahr dank eines strikten Hygiene- und Testkonzeptes 27 Kinder und Jugendliche sowie zehn Betreuer der DLRG eine tolle und abwechslungsreiche letzte Ferienwoche auf der Badeinsel in Runkel verbringen. Bei nicht ganz optimalem Sommerwetter wurde von mittwochs bis samstags in der Lahn geschwommen, auf der Lahn gepaddelt, an der Lahn gebastelt, gespielt und viel gelacht. Damit im abgesperrten Bereich der Badeinsel auf eine Maske und Abstände verzichtet werden konnte, mussten sich alle nicht geimpften Teilnehmer regelmäßig testen lassen, um eine sichere Veranstaltung zu gewährleisten.

Nach dem Einrichten der Zelte viele der Kinder die Gelegenheit, sich in der Lahn abzukühlen oder ein Luftmatratzenrennen zu veranstalten. Im Anschluss an das Abendessen stand noch die Nachtwanderung auf dem Programm, bei der es für einige ziemlich gruselig wurde.

Am Donnerstag wurde gemeinsam von Löhnberg nach Fürtfurt gepaddelt. Beim gemeinsamen Paddeln lernten die Kinder und Jugendlichen, dass es darauf ankommt sich gegenseitig abzusprechen und stärkten somit ihren Zusammenhalt untereinander. Am Abend gab es dann noch eine Rallye, die die Kinder an verschiedenen Stationen mit Gruppenspielen quer durch Runkel geführt hat. Am nächsten Tag stand die schöne Strecke von Fürtfurt nach Runkel an, die alle mit viel Elan meisterten. Am Nachmittag konnte man an verschiedenen Workshops wie Basteln, Freundschaftsarmbänder-Flechten, Wikinger-Schach-Spielen oder DLRG-Einsatzboot-Fahrten teilnehmen. Der letzte Abend wurde mit einer gemeinsamen Cocktailparty auf der Badeinsel, bei der lustige Spiele gespielt wurden, abgerundet. Danach fielen alle Kinder müde ins Bett.

Die geplante Strecke von Runkel nach Limburg musste am letzten Tag aufgrund der schlechten Wetterlage leider ausfallen, aber die Betreuer hatten noch diverse kreative und sportliche Angebote für die Kids parat, welche auch im Aufenthaltszelt durchgeführt werden konnten.

Die DLRG-Jugend bedankt sich bei der Max Stillger Stiftung, dem Kanuverleih Boots-Willi Fürtfurt, der Kreissparkasse Limburg, Tobias Schneider – Dein Baufinanzierer, dem Bauunternehmen Pastorelli Bau und den Goldlotsen Niederbrechen für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung.

(Text v. d. Red. gekürzt)

## Ehrungen beim VdK Runkel



**Ehrungen beim VdK Runkel (von links):  
VdK-Kreisvorsitzender Jörg Müller, Annemie Stingl, Doris Klieber und  
Harald Machoi, Vorsitzender des VdK Runkel**

**RUNKEL.** Bei der Jahreshauptversammlung des VdK Ortsverbandes Runkel im Clubraum der Stadthalle sind sechs Mitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit geehrt worden. Leider konnten nicht alle die Ehrung persönlich entgegennehmen. Geehrt wurden Martina Müller für 40-jährige Mitgliedschaft sowie Bettina Kitzelmann, Doris Klieber, Monika Meister, Lieselotte Müller und Annemie Stingl für jeweils 25-jährige Mitgliedschaft im VdK. Der Kreisvorsitzende Jörg Müller und der Vorsitzende des VdK Runkel, Harald Machoi, gratulierten den Jubilarinnen und überreichten je eine Urkunde, eine Anstecknadel sowie einen Gutschein.

(Text: Harald Machoi + Foto: Andrea Pelk)

### Baum- und Gartenpflege

Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung

#### Alexander Kraus

Spezialfällungen / Grünschnittsorgung  
Baumgutachten / Baumkontrollen  
Hecken- und Gehölzschnitte  
Zaunbau / Hausmeisterdienste  
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen  
Winterdienst



...alles im grünen Bereich

Anfahrt und Beratung  
kostenlos

Tel. 06431 / 216 934

Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

[www.allesimgruenenbereich.org](http://www.allesimgruenenbereich.org)

## Toloha Partnership Resümee der Projektreise(n) nach Toloha/Tansania

**DEHRN. "Alle Teilnehmer der diesjährigen Projektreise(n) sind gesund und mit vielen Eindrücken versehen zurück in Deutschland", erklärte Klaus Schäfer, Vorsitzender des Dehrner Vereins "Toloha Partnership Deutschland", erleichtert. Projektpartner Daniel Makoko (USA) verweilte zu privaten Besuchen noch bis zum 11. August im Land.**



**Treffen mit der lokalen Partnerorganisation "Toloha Development Partnership" im Gästehaus von Toloha.**



**Übergabe kleiner Gastgeschenke im Kindergarten von Toloha.**

Die Vereinsmitglieder Walter Kayser und Alexander Agapenko hielten sich vom 6. bis 19. Juli in Tansania auf, wobei sie einen "richtigen" Arbeitseinsatz durchführten: der vom Verein im Jahre 2019 nach Toloha verschiffte Container wurde entladen und das Mobiliar an den Kindergarten und an Schulen verteilt. Anschließend wurde, unter Anleitung heimischer Kräfte, der Container komplett zu zwei Wohn-/Schlafräumen und einem Lager-raum ausgebaut, und steht nun direkt neben dem Gästehaus des Vereins, als weitere Unterbringungsmöglichkeit für Besucher in Toloha zur Verfügung. Denn diese werden in den nächsten Jahren in größerer Zahl erwartet!

Schäfer folgte dem ersten Team in der Zeit vom 17. Juli bis zum 2. August. Zwei Tage wurden gemeinsam mit Daniel Makoko, dem aus den USA angereisten Vorsitzenden der US-Partnerorganisation, für das "Team Building" in der Kleinstadt Moshi genutzt.

Von den laufenden Projekten des Vereins vor Ort gibt es zum Glück viel Gutes zu berichten: Die Bohrarbeiten für die Trinkwasser-Versorgung des Maasai-Dorfes Mbaro sind abgeschlossen. Der Grundwasserspiegel wurde in 130m Tiefe erreicht und die Gesamttiefe auf 180m gebohrt. Das Bohrloch ist versiegelt und derzeit ist der Bau des Pumpenhauses und der Einbau der Tiefpumpe in Arbeit.

Aus finanziellen Gründen hat sich der Verein zunächst für einen Dieselgenerator zur Stromversorgung entschieden. Die Tiefpumpe ist aber so ausgelegt, dass sie später auch mit Solarstrom betrieben werden kann. Für diese Lösung sind aber weitere Mittel notwendig, für die der Verein auf zusätzliche Spenden aus der Bevölkerung angewiesen ist! Die Umzäunung des Kindergartens in Toloha ist ebenfalls abgeschlossen und der Zugang zum Gelände wurde mit einem Tor versehen. Somit haben die Kinder endlich einen gesicherten Bereich, der nicht mehr durch herumstreunendes Vieh und Vandalismus gefährdet ist. In der Außenanlage soll noch ein Spielplatz und ein Garten entstehen. Für die Kinder sucht der Verein nach Möglichkeiten ein geregeltes, tägliches Mittagessen bereitzustellen. Die Kindergärtnerin wird in Zukunft durch ein regelmäßiges kleines "Gehalt" unterstützt werden, da die freiwilligen Zahlungen der Dorfgemeinschaft für sie nicht zum Leben reichen. Das Kindergarten-Gebäude soll noch einmal komplett neu gestrichen und an verschiedenen Stellen saniert werden.

Während ihres Aufenthaltes hatten die Vereinsmitglieder Gelegenheit mit lokalen Amtsträgern und Politikern zu sprechen, so dem DED (District Executive Director), dem DC (District Commissioner) des Distriktes Mwangi und dem MP (Parlamentsmitglied) Mr. Tadayo. Diese kamen zum Teil persönlich nach Toloha und wurden zu den verschiedenen Projekten geführt. Alle sicherten dem Verein ihre Hochachtung und Unterstützung für die Arbeit vor Ort zu! Weitere Treffen fanden mit Mitgliedern des Wasser-Benutzerkomitees und des Ältestenrates statt um auch hier das gemeinsame Vorgehen abzustimmen. Schließlich durfte auch ein Abschlusstreffen mit den Mitgliedern der lokalen Partnerorganisation "Toloha Development Partnership" nicht fehlen um die Zusammenarbeit für die nächste Zeit festzulegen.

Weiter teilt der Verein mit, dass nach den Verschiebungen aufgrund der Corona-Situation im Winter 2020 / Frühjahr 2021 nun für den Herbst eine ordentliche Mitgliederversammlung geplant ist, sofern die Bedingungen es dann zulassen. Auf dieser Mitgliederversammlung muss der Vorstand komplett neu gewählt werden. Es wird um Wahlvorschläge und schon jetzt um zahlreiches Erscheinen gebeten. Der genaue Termin wird vom Vereinsvorstand nach den Sommerferien bekanntgegeben. (Text von Red. gekürzt)

## Ehrung beim VdK Wirbelau



**WIRBELAU.** Bei der Jahreshauptversammlung des VdK Ortsverbandes Wirbelau im evangelischen Kirchenhaus ist ein Mitglied für langjährige Zugehörigkeit geehrt worden: Benito Eberhardt (Foto, links) ist am 1. Januar 1996 in den VdK eingetreten und wurde für seine 25-jährige, treue Mitgliedschaft ausgezeichnet worden. Harald Machoi (Foto, rechts), der kommissarische Vorsitzende des VdK Wirbelau, gratulierte im Namen des Vorstandes zum Jubiläum und überreichte eine Urkunde, eine Anstecknadel sowie einen Gutschein.

(Foto: Jörg Müller)

## Heimat- und Geschichtsverein Steeden Nachgeholte Mitgliederversammlung

**STEEDEN.** Die ursprünglich für Montag, 1. Februar geplante Mitgliederversammlung musste aufgrund der hohen Inzidenzwerte ausfallen und wurde am Samstag, 21. August, nachgeholt. Als Versammlungsort wurde das Außengelände hinter dem Steedener Bürgerhaus gewählt.

Die zwölfte Mitgliederversammlung wurde durch den Vorsitzenden Joachim Bullmann mit einer Gedenkminute für die beiden verstorbenen Vereinsmitglieder Erika Eck und Kurt Kirchner eröffnet. Mit seinem Rückblick auf das Jahr 2020 erinnerte Bullmann noch einmal an die damals beschlossenen zahlreichen Aktivitäten, die der Pandemie aber leider alle zum Opfer gefallen sind. Auch in seinem Ausblick auf 2021 konnte er derzeit keine besonderen Aktivitäten in Aussicht stellen, machte aber Hoffnung, dass sich dies im kommenden Jahr vielleicht wieder langsam ändern könnte.

Kassenwart Hans- Karl Trog berichtete über die aktuelle finanzielle Situation des Vereins und ging insbesondere darauf ein, dass die Einnahmen durch die ausgefallenen Veranstaltungen deutlich zurückgegangen seien und die hohen Ausgaben, insbesondere für die Anmietung der Vereinsräume, nur durch die Mitgliedsbeiträge ausgeglichen werden konnten. Dennoch stehe der Verein trotz der Corona- Pandemie finanziell gut gerüstet da.



Kulturwart Markus Kilb berichtete von dem Besuch der drei Wissenschaftler, die den Heimatverein im Juli besucht hatten. Sie planen ein Forschungsvorhaben, bei dem auch die Knochenfunde in Steeden eine bedeutende Rolle spielen werden. Ein besonderer Höhepunkt dieses Nachmittages war die Überreichung eines Bildes aus dem Jahr 1884 durch Pfarrerin Barbara Häuser (Foto, rechts) an den Vereinsvorsitzenden Joachim Bullmann. Dieses Bild zeigt die Teilnehmer eines Turnfestes in Bad Ems, auf dem die Steedener Heinrich Kramp, Hermann Best und K. Best zu sehen sind. Mit einem herzlichen Dank an alle Helfer und Helferinnen, allen voran Hans-Jürgen Eck und Erhard Wolf für deren unermüdlichem Einsatz im Museum, beendete Joachim Bullmann die Versammlung.

(Text+Foto: Heinz Kinzel)

## Hausfrauenverein Runkel Hoffentlich kann bald wieder gefeiert werden

**RUNKEL.** Am Freitag, 6. August fand die Jahreshauptversammlung der Hausfrauen im Clubraum der Stadthalle in Runkel statt. Im Vordergrund standen Vorstandswahlen und Ehrungen.



Sie wurden für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt (von links): Else Peise, Ellen Rompel, Eugenie Leisegang, Roswitha Jung, Rosemarie Jost, Helga Lichtenberg, Ursula Schranz und Elke Keil. Vorne links kniend die zweite Vorsitzende Marcella Schäfer-Schütz, vorne rechts kniend die Vorsitzende Karin Röller.

Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Karin Röller wurde der Verstorbenen im Rahmen einer Schweigeminute gedacht. Danach erfolgte ein eingeschränkter Geschäftsbericht für das Jahr 2020. War es noch möglich gewesen, im Februar 2020 den beliebten Kreppekaffee mit vielen Narren und Narrhalesen zu feiern, so war mit Beginn des Lockdowns im März alles anders. Es konnten für den Rest des Jahres keine Veranstaltungen sowie gesellige Treffen mehr stattfinden.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden geehrt für 25Jahre: Karin Adler, Angela Berger, Angelika Freudenstein, Monika Jung und Liesel Wengenroth und für 50 Jahre: Sieglinde Ehlerding, Helga Lichtenberg, Erna Nickel, Ellen Rompel, Ursula Schranz, Hannelore Demel, Rosemarie Jost, Roswitha Jung, Edeltraud Kammerer, Elke Keil, Christine Klos, Eugenie Leisegang, Rosemarie Lindner, Christa Nocker, Else Peise, Trude Steineke, Trude Stengler, Christel Thomas, Elli Thomas und Christel Wachholz.

Nach dem Kassen- und Vermögensbericht durch Anette Pleyer und dem Bericht der Kassenprüfer Christiane Ehrlich wurde der Vorstand entlastet.

Die Vorstandswahlen brachte folgendes Ergebnis: Vorsitzende Karin Röller, 2.Vorsitzende Marzella Schäfer-Schütz, 1.Kassiererin Anette Pleyer, zweite Kassiererin Annegret Schnierer, erste Schriftführerin Simone Vogler, zweite Schriftführerin Andrea Zilliken, erste Beisitzerin Andrea Grima und zweite Beisitzerin Christel Pleyer. Renate Müller und Jutta Keil wurden für ihre Vorstandstätigkeit als Schriftführer mit herzlichem Dank verabschiedet.

Für 2022 wurde eine Beitragserhöhung auf 10 € pro Jahr beschlossen. In welchem Rahmen eine Veranstaltung auf dem Weihnachtsmarkt in Runkel stattfinden kann, wird von der jetzigen Situation abhängig sein. Daher bleibt zu hoffen, dass im Februar 2022 wieder der Kreppekaffee durchgeführt wird.

(Simone Vogler, erste Schriftführerin)

Die Pandemieentwicklung führt erfreulicherweise dazu, dass wieder mehr Aktivitäten möglich sind und auch wieder Veranstaltungen stattfinden können. Aufgrund der Kosteneinsparerfordernis bitten wir Sie, insbesondere Berichte über Jahreshauptversammlungen kurz und prägnant zu halten, da wir diese bedauerlicherweise ansonsten kürzen müssen. Bitte konzentrieren Sie sich in Ihren Texten auf das, was Ihr Verein in der Zukunft plant. Nur so können wir gleichermaßen alle Vereine berücksichtigen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

(PS)

## Angebote vom 20.09. – 02.10.2021

## Herbstzauber

**Deutscher Federweißer**  
aus der Pfalz  
rot od. weiß  
1,0 ltr.  
1 ltr. = € 3,29

**3.29**

**bizzl**  
versch. Limonaden  
12 x 1,0 ltr.  
+ € 3,30 Pfand  
1 ltr. = € 0,66

**7.99**

**Heil**  
„Süßer“ Apfelmost  
1,0 ltr.  
+ € 0,15 Pfand  
1 ltr. = € 1,49

**1.49**

**VELTINS Pils**  
24 x 0,33 ltr.  
20 x 0,5 ltr.  
+ € 3,42 Pfand  
+ € 3,10 Pfand  
1 ltr. = € 1,51/1,20

**11.99**

**+ Fan Cap Jürgen Klopp Gratis**

**14.99**

**ERDINGER WEISSBRÄU**  
versch. Sorten  
20 x 0,5 ltr.  
+ € 3,10 Pfand  
1 ltr. = € 1,50

**6.99**

**STÄATL. FACHINGEN**  
Classic, Medium  
12 x 0,75 ltr.  
+ € 3,30 Pfand  
1 ltr. = € 0,77

**7.99**

**Azur Doppelpack**  
Spritzig od. Medium  
2 x 12 x 1,0 ltr.  
+ € 6,60 Pfand  
1 ltr. = € 0,33

**Top-Preis 7.99**

## Angebote vom 04.10. – 16.10.2021

## ...da ist doch für jeden was dabei!

**JEVER**  
Pils, Light, Fun  
24 x 0,33 ltr.  
20 x 0,5 ltr.  
+ € 3,42 Pfand  
+ € 3,10 Pfand  
1 ltr. = € 1,64/1,30

**12.99**

**Elisabethen**  
Bio Spritzig, Medium, Pur  
12 x 0,75 ltr.  
+ € 3,30 Pfand  
1 ltr. = € 0,49

**4.49**

**RHÖN SPRÜDEL**  
Sprudel, Medium, Naturelle  
12 x 1,0 ltr.  
+ € 3,30 Pfand  
1 ltr. = € 0,41

**4.99**

**SCHNEIDER WEISSE**  
Tap 3 od. Tap 7  
20 x 0,5 ltr.  
+ € 3,10 Pfand  
1 ltr. = € 1,60

**15.99**

**Karamalz**  
versch. Sorten  
6 x 0,33 ltr.  
+ € 0,48 Pfand  
1 ltr. = € 1,51

**2.99**

**Miller**  
Apfelwein, Apfelsaft  
6 x 1,0 ltr.  
+ € 2,40 Pfand  
1 ltr. = € 1,16

**6.99**

**Mönchsbot**  
versch. Sorten  
20 x 0,5 ltr.  
+ € 4,50 Pfand  
1 ltr. = € 1,30

**12.99**

## Angebote vom 18.10. – 23.10.2021

## „Aufheller“ für die dunkle Jahreszeit

**Licher**  
versch. Sorten  
24 x 0,33 ltr.  
20 x 0,5 ltr.  
+ € 3,42 Pfand  
+ € 3,10 Pfand  
1 ltr. = € 1,38/1,10

**10.99**

**Sinalco**  
versch. Sorten  
12 x 1,0 ltr.  
+ € 3,30 Pfand  
1 ltr. = € 0,74

**8.99**

**König Ludwig**  
Weizen od. Dunkel  
20 x 0,5 ltr.  
+ € 3,10 Pfand  
1 ltr. = € 1,50

**14.99**

**NASSAUER**  
Sprudel, Medium, Naturelle  
12 x 1,0 ltr.  
+ € 3,30 Pfand  
1 ltr. = € 0,24

**2.99**

**Andechs**  
versch. Sorten  
20 x 0,5 ltr.  
+ € 3,10 Pfand  
1 ltr. = € 1,50

**14.99**

**Besigheimer Felsengarten Trollinger od. Lemberger Rosé**  
0,75 ltr  
1 ltr. = € 5,98

**4.49**

**JACK DANIEL'S**  
0,7 ltr.  
1 ltr. = € 22,84

**15.99**